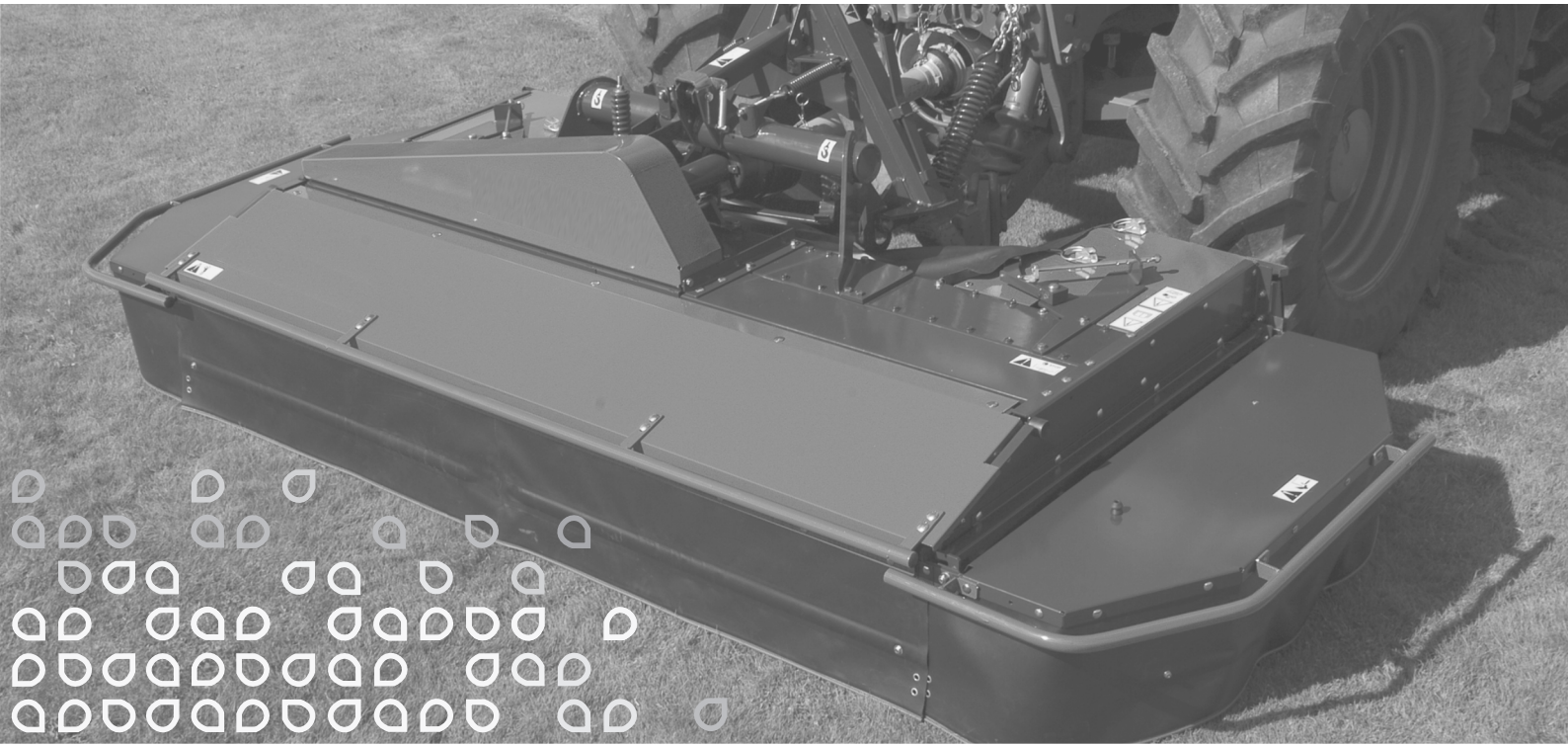


CM 305 F



Trommelmäher

Betriebsanleitung

“Originalbetriebsanleitung”

D

Edition: I Ausgabe:
Edition: I Udgave:

A04

VORWORT

SEHR GEEHRTER KUNDE!

Wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer KONGSKILDE Maschine entgegenbringen, und gratulieren Ihnen zu Ihrer neuen Maschine. Sie werden mit Ihrer Investition zufrieden sein.

Diese Gebrauchsanleitung wendet sich an Landwirte oder andere Personen, die eine entsprechende landwirtschaftstechnische Ausbildung haben. Die Gebrauchsanleitung erteilt Auskünfte, die für die fachlich korrekte Anwendung und die sichere Bedienung der Maschine nötig sind.

Bei der Lieferung dieser Maschine bekommen Sie durch den Auslieferer eine Einweisung bzgl. Bedienung, Einstellungen und Wartung.

Diese erste Einführung ersetzt nicht eine gründlichere Kenntnis der verschiedenen Aufgaben, Funktionen, oder die fachlich korrekte Handhabung der Maschine.

Sie sollten deshalb diese Gebrauchsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Beachten Sie insbesondere die angegebenen Sicherheitshinweise und den Abschnitt Sicherheit.

Die Gebrauchsanleitung informiert Sie ausführlich, in einer sinnvollen Reihenfolge beginnend, über die notwendigen Betriebsbedingungen, über Bedienung und Anwendung bis zur Wartung und Pflege der Maschine. Darüber hinaus sind die jeweiligen Abschnitte in arbeitstechnische, fortlaufende Bilder mit dazugehörigem Text eingeteilt.

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" sind von der Position hinter der Maschine, in Fahrtrichtung, beschrieben.

Alle Auskünfte, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Gebrauchsanleitung beschreiben den technischen Stand der Maschine, der zum Zeitpunkt der Drucklegung geltend war.

Kongskilde Industries A/S behält sich Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vor, ohne eine Verpflichtung, solche Änderungen an bisher gelieferten Maschinen durchführen zu müssen.

VORWORT	3
1. EINLEITUNG	6
BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	6
SICHERHEIT	7
Sicherheitshinweise	7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	8
Besondere Sicherheitsvorkehrungen	10
Schlepperwahl	11
An- und Abbau	11
Gelenkwelle	12
Das HydraulikSystem	12
Einstellung	13
Transport	13
Arbeit	13
Abstellen und Wartung	14
Maschinensicherheit	15
AUFKLEBER AN DER MASCHINE	17
TECHNISCHE DATEN	19
2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT	20
ÜBERSICHT	20
ANBAU AN DEN SCHLEPPER	21
Anbau	22
Unterlenker	24
Oberlenker	24
Antrieb	24
Anpassung der Gelenkwelle	25
Überlastungssicherung	26
Transportsicherung	27
PROBEFAHRT	28
Vor der Probefahrt nachprüfen	28
Die Probefahrt	29
3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN	30
TRANSPORTEINSTELLUNG	30
Seitenbleche	30
ARBEITSEINSTELLUNG	32
Messer	32
Rotorplatten	34
Schwadscheiben	35
Frontblech	36
Schneidwinkel	37
Schnitthöhenverstellung	37
Stufenlose Schnitthöhenverstellung (Zusatzausrüstung)	38
Entlastung	39
EINSATZ IM FELD	40
Inbetriebnahme	40
Einsatz im Feld	41
Wendevorgang	42
Transport	43
Abstellen	43

4. SCHMIEREN	45
MIT FETT	45
5. WARTUNG	46
ALLGEMEIN	46
Nachziehen von Bolzen	46
UNWUCHTKONTROLLE	47
KEILRIEMENANTRIEB	47
Keilriemenantrieb	47
DAS SCHNEIDWERK	49
Messer	49
Messerhalter	50
Messerwechsel	51
Der Zustand der Rotorplatten.....	52
Mitnehmer / Trommeln	52
6. DIVERSES	53
FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE	53
WINTERAUFBEWAHRUNG	54
ERSATZTEILBESTELLUNG	54
ENTSORGUNG DER MASCHINE.....	55

1. EINLEITUNG

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die KONGSKILDE Trommelmähwerke sind für den Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten konstruiert. Sie dürfen nur an gesetzmäßige Schlepper angebaut und durch dessen Zapfwelle angetrieben werden.

Die Trommelmähwerke sind somit nur für das folgende bestimmt:

Abschneiden am Boden von natürlichem oder gepflanztem Gras und Stengelmateriale für animalische Fütterung. Das Mähwerk ist ausschließlich für den Einsatz auf Feldern in landwirtschaftlichem Zusammenhang vorgesehen.

Es wird vorausgesetzt, dass unter angemessenen Bedingungen gearbeitet wird, hierunter dass die Felder gepflegt und in passendem Umfang von Steinen und Fremdkörpern gereinigt sind.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet Kongskilde Industries A/S nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Ebenfalls schließen eigenhändige Veränderungen an der Maschine und ihrer Konstruktion eine Haftung von Kongskilde Industries A/S für daraus resultierende Schäden aus.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass man die von Kongskilde Industries A/S in der Gebrauchsanleitung und in dem Ersatzteilkatalog genannten Vorschriften befolgt, Originalersatzteile benutzt und Service von einer autorisierten Werkstatt durchführen lässt, falls notwendig.

Die nachstehenden Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Die Trommelmähwerke dürfen deshalb nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die durch Anleitung und Durchlesen der Gebrauchsanleitung mit der betreffenden Maschine vertraut sind, und insbesondere über die Gefahren unterrichtet sind.

SICHERHEIT

In der Landwirtschaft geschehen generell viele arbeitsbedingte Unglücksfälle infolge falscher Bedienung und ungenügender Instruktion. Personen- und Maschinensicherheit werden bei den KONGSKILDE Entwicklungsarbeiten großgeschrieben. **Wir möchten Sie und Ihre Familie möglichst beschützen**, was aber auch einen Einsatz Ihrerseits voraussetzt.

Es ist nicht möglich, ein Trommelmähwerk herzustellen, das gleichzeitig einen unbedingten Personenschutz und eine effektive Arbeit gewährleistet. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer darauf achten müssen, dass die Maschine korrekt gehandhabt wird. Vermeiden Sie, sich oder andere unnötigen Gefahren auszusetzen.

Die Maschine fordert fachmännische Bedienung, d.h. sie sollten einen relevanten landwirtschaftstechnischen Hintergrund und entsprechende praktische Erfahrung haben und **Sie sollten die Sicherheits- und Bedienungsvorschriften sorgfältig durchlesen und beachten, bevor Sie die Maschine an den Schlepper anbauen.** Auch wenn Sie eine ähnliche Maschine gehabt haben, sollten Sie die Gebrauchsanleitung durchlesen - zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Überlassen Sie **niemals** die Maschine jemandem, ohne sich vergewissert zu haben, dass er die notwendigen Kenntnisse besitzt.

SICHERHEITSHINWEISE

Verschiedene Aufkleber und auch die Gebrauchsanleitung geben viele Hinweise zu den Sicherheitsvorkehrungen. Diese Anmerkungen weisen auf Sicherheitsmaßnahmen hin und wir hoffen, dass Sie und Ihre Kollegen diese befolgen und dadurch die Personensicherheit erhöhen.

Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie die Sicherheitsmaßnahmen und informieren Sie Ihre Mitarbeiter.



Dieses Symbol wird in der Gebrauchsanleitung direkt unter Hinweis auf den Personenschutz, und indirekt auf die Wartung der Maschine angewendet.

VORSICHT: Das Wort **VORSICHT** soll den Benutzer auf die üblichen Sicherheitsvorkehrungen oder die in der Gebrauchsanleitung genannten Sicherheitsmaßnahmen für Personenschutz hinweisen.

WARNUNG: Mit dem Wort **WARNUNG** wird auf sichtbare und unsichtbare Risikomomente hingewiesen, die ernsthafte Personenschäden verursachen können.

GEFAHR: Das Wort **GEFAHR** bezieht sich auf gesetzliche Maßnahmen, die zum Schutz gegen ernsthafte Personenschäden befolgt werden müssen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Der Schlepperfahrer muss sich vor dem Einsatz vergewissern, dass Schlepper und Maschine die allgemeinen Gesetze und Bestimmungen im Arbeitsbereich einhält, und dass die Verkehrsvorschriften eingehalten werden können.

Im Folgenden finden Sie die üblichen Vorkehrungen, die Personen die mit landwirtschaftlichen Maschinen arbeiten, bekannt sein dürften.

1. Die Gelenkwelle immer abschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren und den Schleppermotor abstellen, bevor Sie die Maschine:
 - schmieren
 - reinigen
 - montieren/demontieren
 - einstellen.
2. Wenn die Maschine abgestellt wird, muss das Schneidwerk immer gesenkt und die Transportsicherung aktiviert werden.
3. Bei Transport immer die Transportverriegelung des Schneidwerkes aktivieren.
4. Niemals Arbeiten an einer angehobenen Maschine durchführen, ohne die Anbauvorrichtung des Schleppers mit Haltekette oder einer anderen Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken zu sichern.
5. Niemals den Schlepper starten, bevor sich alle Personen in sicherem Abstand von dem Schlepper und der Maschine befinden.
6. Alle Werkzeuge von der Maschine entfernen, bevor Sie den Schlepper einschalten.
7. Schutzvorrichtungen müssen korrekt angebracht und in Ordnung sein.
8. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, die von beweglichen Teilen in die Maschine hineingezogen werden kann.
9. Niemals eine Abschirmung ändern oder mit der Maschine arbeiten, wenn ein Abschirmungsteil fehlt.
10. Beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Dunkelheit immer eine gesetzlich anerkannte Beleuchtung und Sicherheitsmarkierungen verwenden und die Vorschriften der StVZO beachten.

1. EINLEITUNG

11. Wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals mehr als 30 km/h gefahren werden.
12. Personen dürfen sich niemals im Nahbereich einer laufenden Maschine aufhalten.
13. Bei Anbau der Gelenkwelle prüfen, ob die Schlepperdrehzahl und -drehrichtung mit der Maschine übereinstimmen.
14. Gehörschutz anwenden, wenn der Lärm von der Maschine störend ist, oder wenn Sie für längere Zeit mit der Maschine arbeiten müssen und die Schlepperkabine nicht genügend gegen Lärm geschützt ist.
15. Bevor Sie die Maschine in der Anbauanordnung des Schleppers anheben oder absenken müssen Sie sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten oder Arbeiten an der Maschine vornehmen.
16. Niemand darf sich in der Nähe der Abschirmung des Schneidwerkes aufhalten oder die Abschirmung anheben, bevor alle rotierenden Werkzeuge stillstehen.
17. Die Maschine nur bestimmungsgemäß verwenden.
18. Die Maschine nicht einsetzen, wenn Kinder in der Nähe sind.
19. Bei An- und Abbau darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten.

BESONDERE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bei Arbeiten mit Mähwerken müssen folgende besondere Verhältnisse beachtet werden:

1. Verwenden Sie einen Schlepper mit Sicherheitsglas in der Kabine. Es wird außerdem empfohlen, das Glas der Kabine innen mit Polycarbonat-Platten oder außen mit einem feinmaschigen Netz abzudecken. Die Kabine soll während des Einsatzes geschlossen sein.
2. Wenn die Teile der Maschine rotieren, soll sich niemand in der Nähe der Schneideinheit aufhalten.
3. Bei Messerwechsel ist es wichtig, die Regeln in der Gebrauchsanleitung zu beachten, um die Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Bei Messerwechsel immer die mitgelieferten Originalteile benutzen.
4. Vor dem Einsatz müssen die rotierenden Teile (Messer, Messerbolzen, Rotoren und Trommeln) geprüft werden. Beschädigte oder abgenutzte Teile sofort austauschen und evtl. fehlende Teile neu montieren.
5. Beschädigte, abgenutzte oder fehlende Messer sollen satzweise ausgewechselt werden, um Unwucht zu vermeiden.
6. Tücher und Abschirmungen regelmäßig kontrollieren. Abgenutzte oder beschädigte Tücher austauschen.
7. Tücher und Abschirmungen sollen verhindern, dass Steine und andere Fremdkörper herausgeschleudert werden. Vor dem Einsatz prüfen, ob Tücher und Abschirmungen korrekt angebracht sind.
8. Das Schneidwerk in Arbeitsstellung absenken, bevor die Gelenkwelle gestartet wird.
9. Das Feld möglichst frei von Steinen und Fremdkörpern halten.
10. Selbst bei korrekter Einstellung und Bedienung der Maschine können Steine und Fremdkörper im Feld aus dem Schneidwerk herausgeschleudert werden. Aus diesem Grund soll sich niemand in der Nähe des Schneidwerks aufhalten, wenn die Verhältnisse unbekannt sind. Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten entlang öffentlicher Straßen oder Anlagen (Schulen, Parks o.ä.).
11. Niemals mit dem Schneidwerk in Arbeitsstellung rückwärts fahren. Die korrekte Bewegung des Schneidwerks funktioniert nur beim Vorwärtsfahren. Beim Rückwärtsfahren mit der Maschine in Arbeitsstellung kann sie beschädigt werden.
12. Die rotierenden Teile haben einen Nachlauf, wenn die Gelenkwelle abgeschaltet wurde. Warten Sie deshalb bis die Teile ganz still stehen, bevor Sie sich an das Mähwerk annähern.
13. Im Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

1. EINLEITUNG

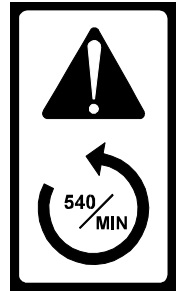
SCHLEPPERWAHL

Befolgen Sie immer die Anweisungen, die in der Schlepper-Gebrauchsanleitung aufgeführt sind. Falls es nicht möglich ist, suchen Sie technischen Beistand.

Sie sollten einen Schlepper mit einer angemessenen Zapfwellenleistung wählen. Um volle Kapazität erreichen zu können, empfehlen wir einen Schlepper zu wählen, dessen Leistung mindestens 15 kW über der angegebenen Leistung liegt.

Liegt die Zapfwellenleistung wesentlich höher als für die Maschine erforderlich ist, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit passender Kupplung, um die Maschine gegen Überlastung zu sichern.

Haben Sie eine Maschine für 540 Umdr./Min. gewählt, vergewissern Sie sich, dass nicht die falsche Zapfwellendrehzahl angewendet wird. Es ist **lebensgefährlich**, eine Maschine, die für 540 Umdr./Min. bestimmt ist, an einer Zapfwelle für 1000 Umdr./Min. anzubauen. Hohe oder lange Überlastung kann die Maschine zerstören und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

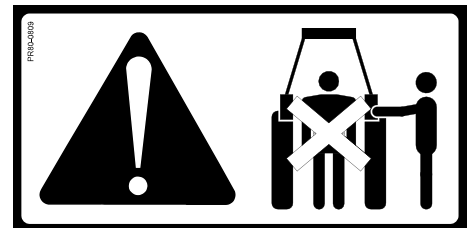


Wählen Sie einen Schlepper mit passendem Eigengewicht und Spurweite, der mit der Maschine im vorhandenen Gelände sicher fahren kann. Sie sollten sich außerdem vergewissern, dass die Unterlenker und Zughaken des Schleppers für Maschinen mit dem genannten Eigengewicht geeignet sind.

Sie sollten immer einen Schlepper mit einer geschlossenen Kabine wählen, wenn Sie mit einem Trommelmähwerk arbeiten.

AN- UND ABBAU

Vergewissern Sie sich immer, dass sich beim An- und Abbau niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhält. Ein unbeabsichtigtes Manöver kann Personen einklemmen.



1. EINLEITUNG

GELENKWELLE

Verwenden Sie niemals Gelenkwellen mit anderen Spezifikationen als die der mitgelieferten Gelenkwellen.

Die mitgelieferte Gebrauchsanleitung für die Gelenkwelle muss beachtet werden, um eine korrekte Anwendung der Welle sicherzustellen. Alle Vorschriften, insbesondere die Sicherheits- und Wartungsanweisungen, müssen befolgt werden, um unbeabsichtigte Beschädigungen zu vermeiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Gelenkwelle korrekt anmontiert ist, d.h. der Sicherungsstift Eingriff hat und die Ketten der Schutzvorrichtung an beiden Seiten befestigt sind.

Die Abschirmung der Gelenkwelle prüfen. Defekte Schutzbleche sofort auswechseln.

DAS HYDRAULIKSYSTEM

(Das Mähwerk wird serienmäßig ohne Hydraulikzylinder geliefert)

Bevor das Hydrauliksystem eingeschaltet wird, prüfen, ob die Verbindungen der Kupplung dicht und Schläuche und Fittings unbeschädigt sind.

Nach Abschalten des Schleppermotors sollten Sie durch Betätigung der hydraulischen Schlepperventile sicherstellen, dass die Schläuche ohne Druck sind.

Hydraulikschläuche sollen nur an die Steuerventile des Schleppers angeschlossen werden, wenn der Schlepper und die Maschine drucklos sind. Wenn die Schlepperhydraulik aktiviert ist, können unkontrollierte Bewegungen entstehen, die Folgeschäden verursachen können.

Hydrauliköl unter Druck kann in die Haut eindringen und zu gefährlichen Entzündungen führen. Deshalb immer Augen und Haut vor Ölspritzern schützen. Versuchen Sie niemals mit der Hand festzustellen, ob es Undichtheiten gibt. Öl unter Druck kann sogar Handschuhe durchdringen. Bei Unfällen mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen.



Bei Inbetriebnahme darf sich niemand in der Nähe aufhalten, da evtl. Luft im hydraulischen System unbeabsichtigte Bewegungen verursachen kann.

Um eventuelle Luft aus dem Öl zu entfernen, müssen alle Hebezyylinder nach Anbau an den Schlepper geprüft werden. Insbesondere wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

1. EINLEITUNG

EINSTELLUNG

Niemals die Maschine einstellen, während die Gelenkwelle angetrieben ist. Sie müssen den Schleppermotor abschalten, bevor Sie die Einstellung der Maschine ändern. Warten Sie, bis die rotierenden Teile stillstehen, bevor Sie das Schutzblech entfernen.

Bevor Sie eine Arbeit beginnen prüfen, ob alle Messer vorhanden sind und ob sie unbeschädigt und frei beweglich sind. Prüfen Sie auch, ob die Messerhalter fest und in Ordnung sind. Beschädigte Messer und Messerhalter auswechseln. (siehe Abschnitt 5: WARTUNG)

Regelmäßig Messer und Bolzen laut den Regeln der Gebrauchsanleitung kontrollieren. (siehe Abschnitt 5: WARTUNG)

TRANSPORT

Beim Transport auf öffentlichen Straßen immer sicherstellen, dass die Kombination Schlepper und Maschine die geltenden Verkehrsvorschriften befolgt. Damit ist für Sie und Ihre Umgebungen die bestmögliche Sicherheit gewährleistet.

Sie sollen beispielsweise überprüfen

- ob die Beleuchtung und Warntafeln korrekt angebaut sind
- ob die zulässige Transportdimensionen und Gewichte eingehalten werden
- ob die Kombination Schlepper und Maschine effektiv gebremst werden kann.

Die Transportgeschwindigkeit muss immer den Verhältnissen angepasst werden - max. 30 km/h. Bei ungünstiger Wetterlage und hohen Fahrgeschwindigkeiten können große Kräfte auftreten, die eine Überlastung des Schleppers und des Mähwerks zur Folge haben können. Die Geschwindigkeit soll immer den Straßenverhältnissen und der Wetterlage angepasst werden.

Immer vor dem Transport kontrollieren, ob die mechanische Transportsicherungen ordnungsgemäß im Eingriff sind.

ARBEIT

Das Mähwerk soll nur nach Anleitung eines Servicemitarbeiters, des Händlers oder Herstellers in Betrieb genommen werden.

Bevor Sie mit dem Mähen beginnen prüfen Sie, ob Messer, Trommeln, Rotorplatten und Gleitkufen unbeschädigt sind. Beschädigte Teile sofort erneuern.

Regelmäßig Messer und Messerhalter laut den Regeln der Gebrauchsanleitung überprüfen. (Siehe Abschnitt über Wartung)

Steine und Fremdkörper auf dem Feld können in die rotierenden Scheiben gelangen und wieder mit hoher Geschwindigkeit fortgeschleudert werden. Deshalb niemals ohne korrekt montierte und unbeschädigte Schutzvorrichtungen arbeiten.

1. EINLEITUNG

Auf steinigen Böden bei max. Schnitthöhe arbeiten (waagerechte Trommeln).

Um eine perfekte Arbeit zu gewährleisten und das Risiko einer Überlastung des Mähbalkens zu vermeiden, ist die korrekte Entlastung des Schneidwerks wichtig. Falls die Schneideinheit blockiert wird, den Schleppermotor ausschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren, und abwarten bis die rotierenden Werkzeuge stillstehen, bevor Sie den Fremdkörper entfernen.

Wenn mit einem Frontmähwerk gearbeitet wird, sollte bei Steilhängen u.ä. Geländebedingungen langsam gefahren werden, so dass man an Steinen, Gräben und anderen Hindernissen vorbei fahren kann, ohne dass der Schlepper in Kippgefahr gerät.

Sie sollten besonders in Hanglagen, beim Wendevorgang die Maschine sehr vorsichtig mit dem 3-Punkt-Gestänge anheben. Es kann Kippgefahr bestehen. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist diesen Umständen entsprechend anzupassen.

Wenn während der Arbeit die Vibrationen merkbar ansteigen und/oder die Lautstärke merkbar höher liegt als gewöhnlich, sollten Sie die Arbeit sofort einstellen und nach dem Fehler suchen. Erst nach Behebung des Fehlers weiterarbeiten.

ABSTELLEN UND WARTUNG

Beim Abstellen der Maschine können Bedienungsfehler Personenschäden zur Folge haben. Deshalb sollen Sie immer:

- Den Schlepper und die Maschine gegen Wegrollen sichern
- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen
- Sicherstellen, dass sich beim Abbau niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhält
- Die Maschine immer auf festem und ebenem Boden abstellen
- Die Abstellstütze verriegeln
- Die Gelenkwelle in den Halter anbringen

Die empfohlenen Intervalle für Abschmierung, Austausch und Kontrolle sollen eingehalten werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

Beim Austausch nur Original-Ersatzteile verwenden, da sonst unbeabsichtigte Gefahren und Beschädigungen entstehen können.

Vergewissern Sie sich, dass Ersatzteile immer korrekt eingebaut sind – vorgeschriebene Anzugsdrehmomente beachten.

Bevor Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten anfangen sollten Sie immer:

- Die Maschine sicher abstellen und den Schlepper abbauen

1. EINLEITUNG

Falls die Maschine bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am Schlepper angebaut ist, soll

- Die Zapfwelle abgeschaltet sein
- Der Schleppermotor abgestellt sein
- Der Zündschlüssel abgezogen sein
- Der Schlepper gegen Wegrollen gesichert sein

und

Bei angehobenem Gerät sollen die Unterlenker durch Ketten gesichert sein.

Hochdruckreiniger mit Vorsicht anwenden, besonders in der Nähe von Lagern und Dichtungen.

MASCHINENSICHERHEIT

Bei KONGSKILDE werden alle rotierenden Teile in einem Spezialwerkzeug mit elektronischen Tastern ausgewuchtet. Läuft ein rotierendes Teil instabil, werden kleine Gegengewichte befestigt.

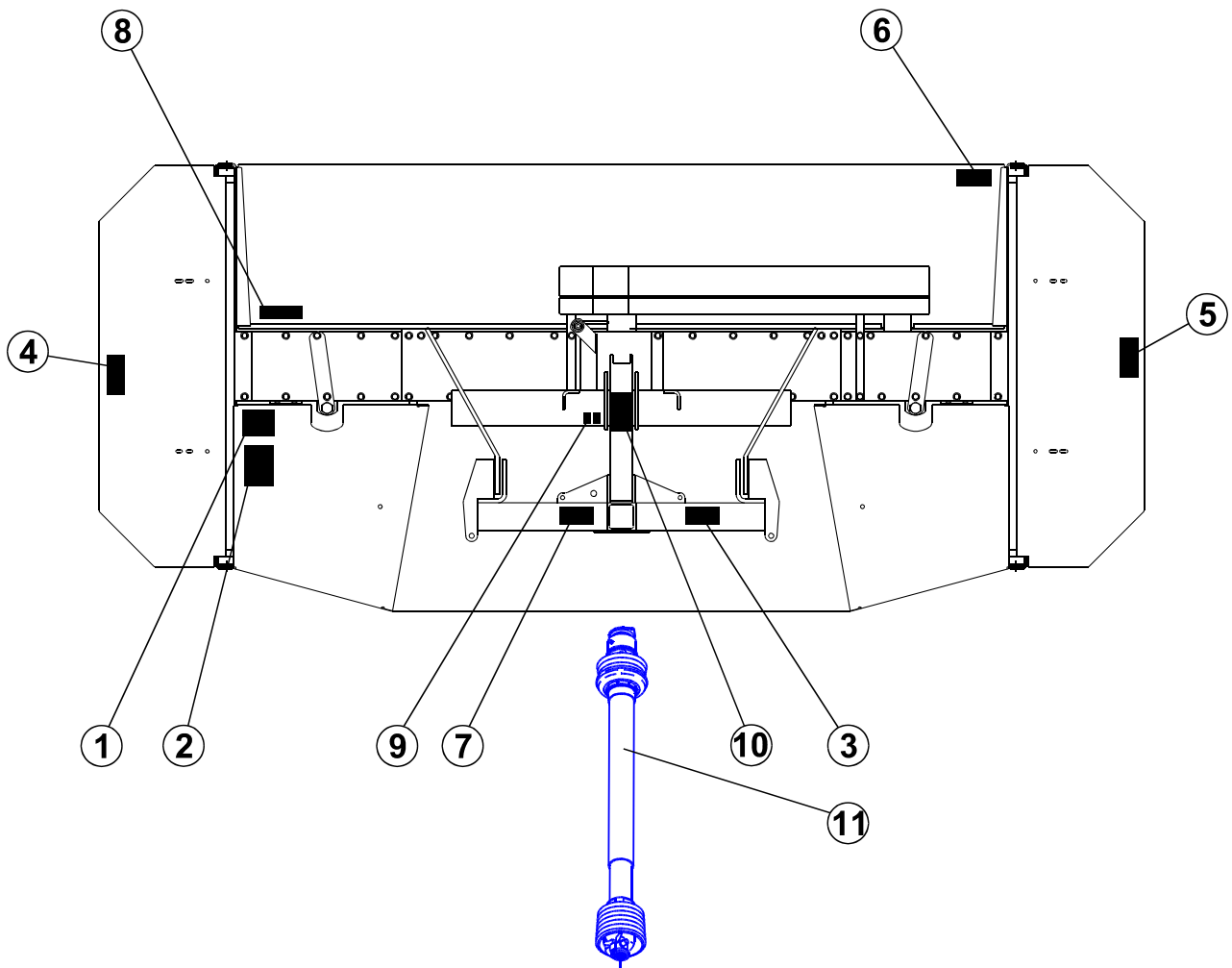
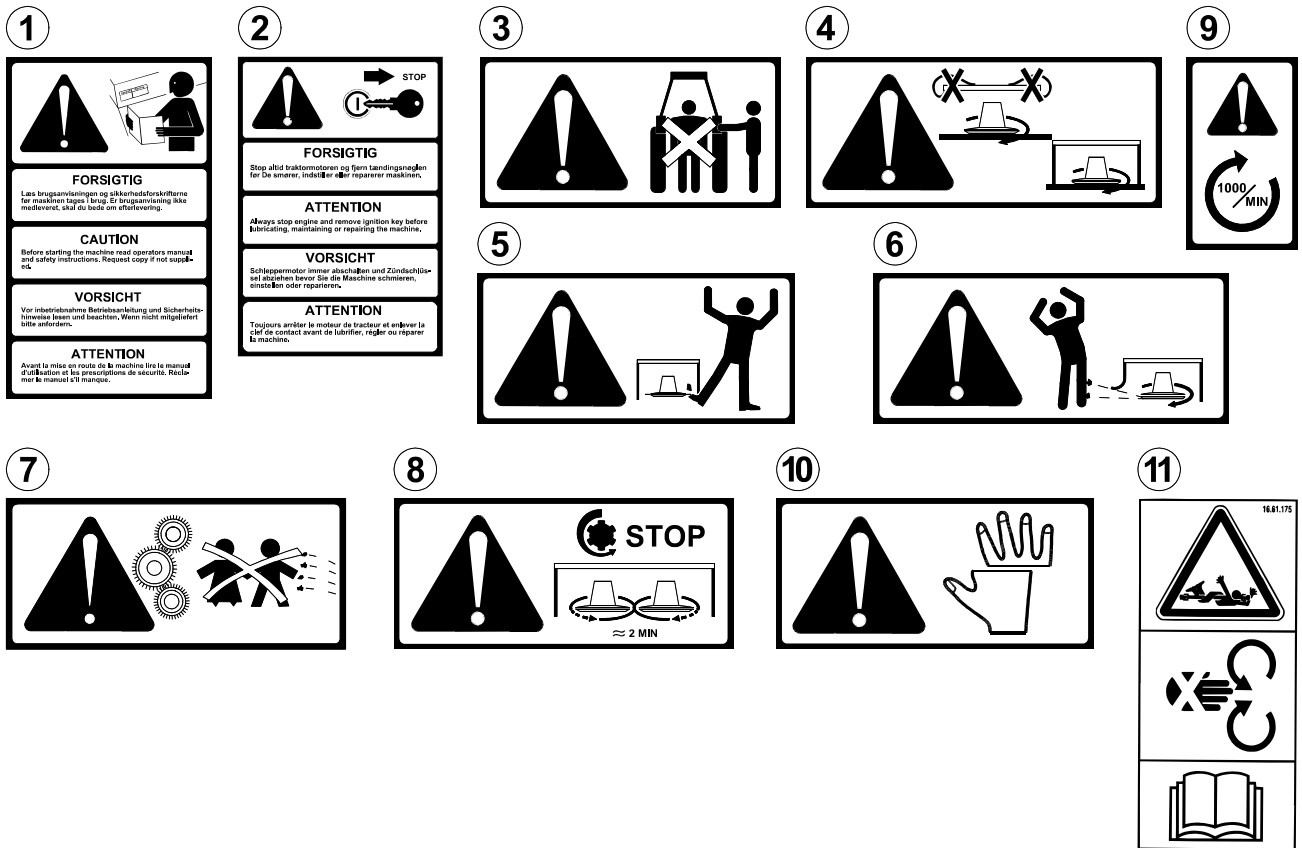
Da die Rotorplatten mit einer Drehzahl bis zu 2000 U/min arbeiten, verursacht auch die geringste Unwucht Vibrationen, die zu Ermüdungsbrüchen führen können.

Wenn ein Messer ausgetauscht werden muss, sollten immer alle Messer einer Trommel gleichzeitig ausgetauscht werden, um Unwuchten zu vermeiden.

In der Saison mehrmals täglich prüfen, dass keine Messer, Mitnehmer oder Bolzen fehlen. Bei Bedarf die Teile umgehend ersetzen.

Den Zwischenraum zwischen Rotorplatte und Gleitkufen regelmäßig reinigen (Schmutz und Erde).

1. EINLEITUNG

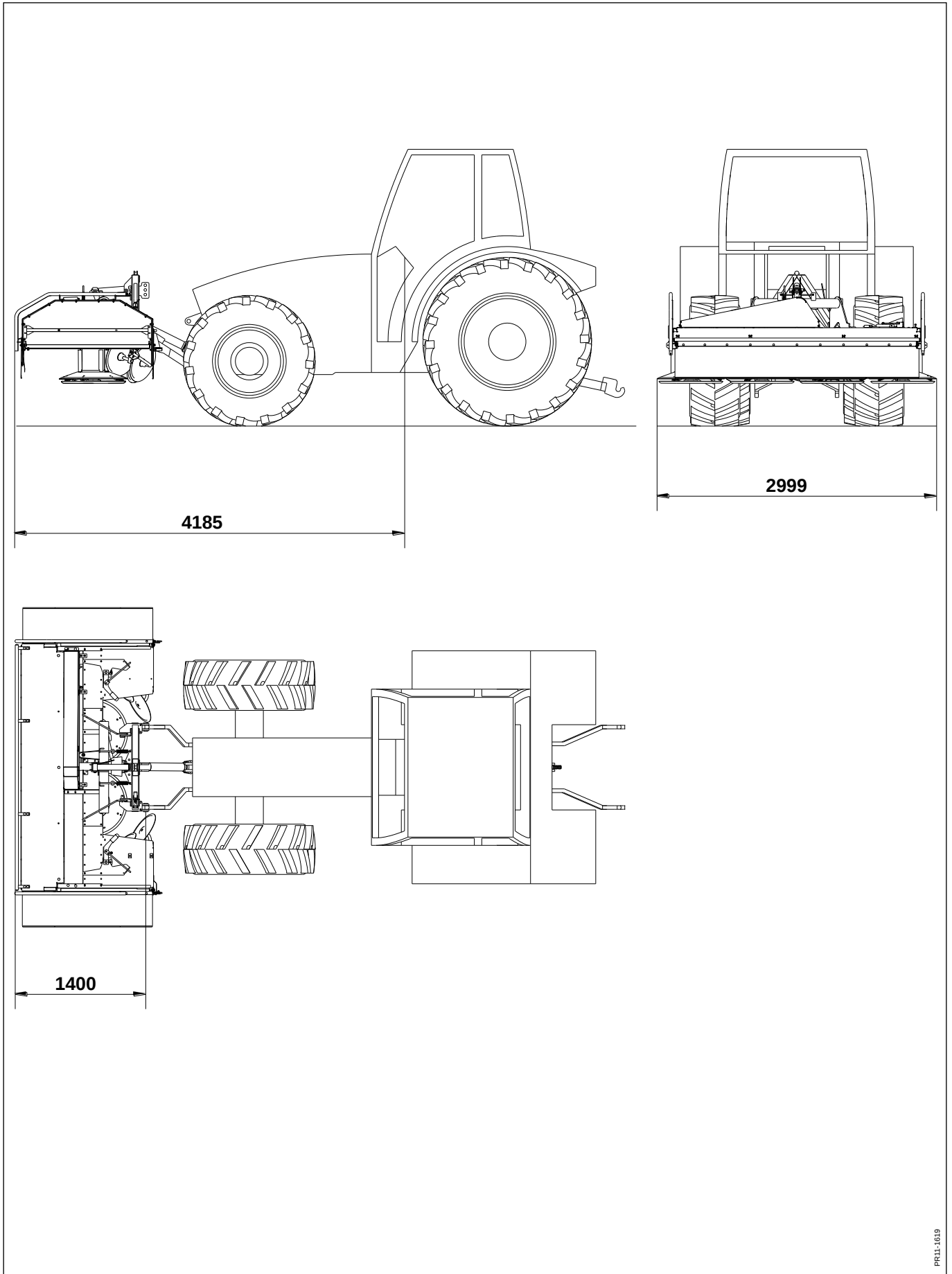


AUFKLEBER AN DER MASCHINE

Die auf der Vorseite aufgeführten Warn-Aufkleber sind an der Maschine angebracht – siehe Zeichnung unten. Bevor Sie die Maschine einsetzen, prüfen, ob alle Aufkleber angebracht sind, andernfalls sollten Sie die fehlenden Aufkleber besorgen. Die Aufkleber haben folgende Bedeutung:

- 1 **Gebrauchs- und Sicherheitsvorschriften durchlesen.**
Hinweis zum Durchlesen der mitgelieferten Dokumente, um sicher zu stellen, dass die Maschine korrekt bedient wird und unnötige Unfälle und Maschinenschäden vermieden werden.
- 2 **Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.**
Den Schleppermotor immer abstellen, bevor Sie Arbeiten wie Schmieren, Einstellungen, Wartung oder Reparatur vornehmen. Auch den Zündschlüssel abziehen, damit keiner den Schlepper einschalten kann.
- 3 **Quetschgefahr beim Anbau.**
Wenn die Maschine an den Schlepper angebaut wird, darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten. Unbeabsichtigte Manöver oder falsche Bedienung können zu ernsthaften Personenschäden führen.
- 4 **Einsatz ohne Tuch.**
Eine Maschine niemals ohne korrekt montierte und nur mit unbeschädigten Schutztüchern und Abschirmungen einsetzen. Die Maschine kann Steine u.ä. herausschleudern. Tücher und Abschirmungen sind dazu da, solche Gefahren zu verringern.
- 5 **Rotierende Messer.**
Während des Einsatzes darf sich niemand der Maschine annähern oder im Arbeitsbereich aufhalten. Die rotierenden Messer können schwere körperliche Schäden verursachen.
- 6 **Hinweis auf fortgeschleuderte Teile.**
Obwohl alle Tücher und Abschirmungen montiert sind, besteht trotzdem die Gefahr, dass Steine u. ä. fortgeschleudert werden. Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe einer arbeitenden Maschine aufhält.
- 7 **Kinder.**
Kinder sollten sich niemals in der Nähe einer laufenden Maschine aufhalten. Besonders Kleinkinder neigen zu plötzlichen unvorhersehbaren Handlungen.
- 8 **Nachlauf.**
Die rotierenden Messer haben einen Nachlauf, d.h. sie können bis zu 2 Min. rotieren nachdem die Gelenkwelle abgeschaltet worden ist. Die Messer müssen stillstehen bevor Tücher und Schutzvorrichtungen zur Inspektion oder Wartung entfernt werden.
- 9 **Drehzahl und Drehrichtung.**
Kontrollieren Sie, dass die Gelenkwelle mit korrekter Drehzahl und in der richtigen Drehrichtung läuft. Falsche Drehzahl und/oder Drehrichtung zerstören mit der Zeit die Maschine mit der Gefahr, dass Personen verletzt werden.
- 10 **Schneidgefahr.**
Hier wird präzisiert, dass man riskiert Finger oder Hände zu klemmen oder abzuscheren, falls man Teile der Maschine berührt, wenn diese auf oder ab bewegt wird. Andere in einem genügenden Sicherheitsabstand von beweglichen Teilen halten.
- 11 **Gelenkwelle.**
Dieser Aufkleber erinnert Sie daran, wie gefährlich eine Gelenkwelle ist, wenn sie nicht korrekt gehandhabt wird bzw. Schutzvorrichtungen fehlen.

1. EINLEITUNG



PR11-1619

TECHNISCHE DATEN

Typ			CM 305 F
Arbeitsbreite			3,05 m
Transportbreite			3,0 m
Kraftbedarf, mind. auf Gelenkwelle			50 kW/68 PS
Zapfwellendrehzahl, serienmäßig			1000 U/Min.
Hydraulischer Anschluss			Kein
Gewicht			705 kg
Anzahl Trommeln			4 Stück
Anzahl Messer			12 Stück
Schwadbreite, Minimum			1,1 m
Schnitthöheneinstellung			Stufenweise
Rotierender Schwadformer			4 Stück serienmäßig
Lärmpegel in der Kabine	Maschine angebaut	Fenster zu	68,8 dB (A)
		Fenster offen	75,3 dB (A)
	Maschine abgebaut	Fenster zu	67,7 dB (A)
		Fenster offen	74,6 dB (A)

Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vorbehalten.

2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT

ÜBERSICHT

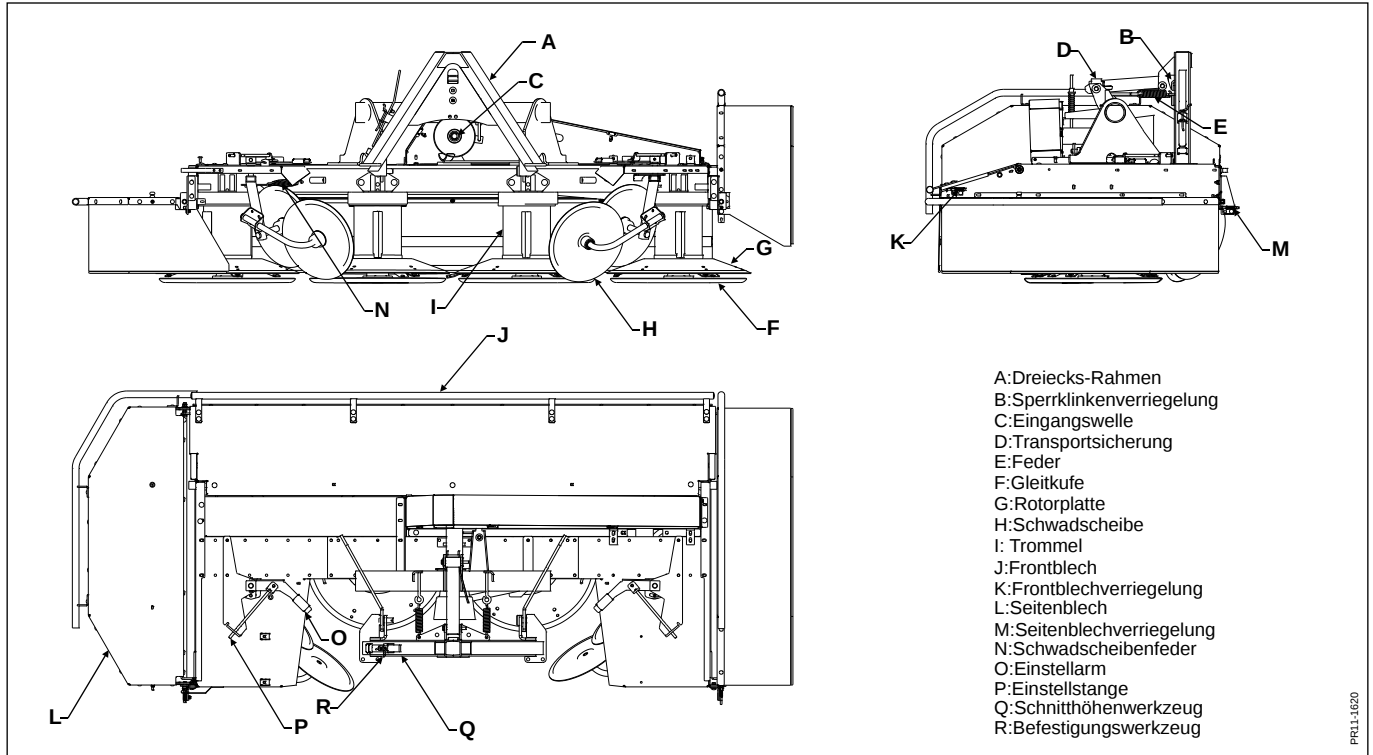


Abb. 2.1

ANBAU AN DEN SCHLEPPER

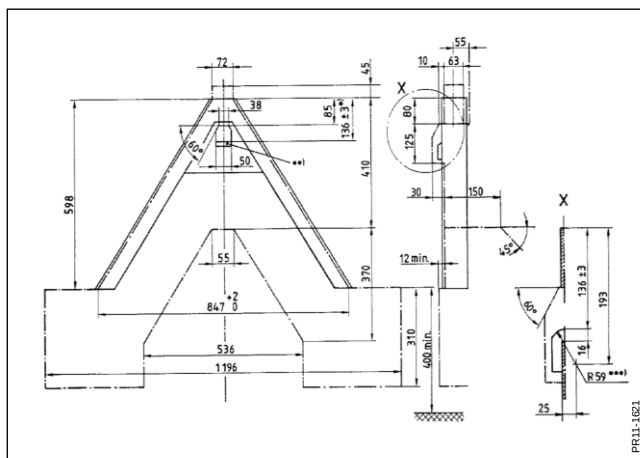


Abb. 2.2

Abb. 2.2 Das Gerät ist ab Werk für den Anbau mit Dreiecksrahmen, Kategorie II, vorbereitet, laut ISO 11001 Standard (Accord System oder ähnliches).

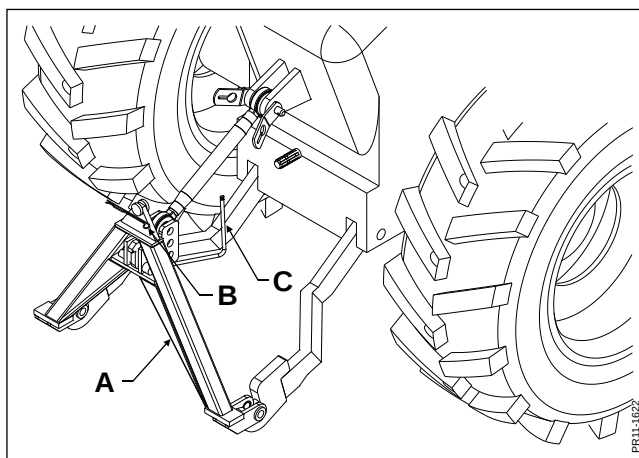


Abb. 2.3

Abb. 2.3 Die Accord Schnellkupplung **A** umfasst, außer dem Kupplungsteil, auch einen Auslösemechanismus **C** und einen Federstift **B**.

ANBAU

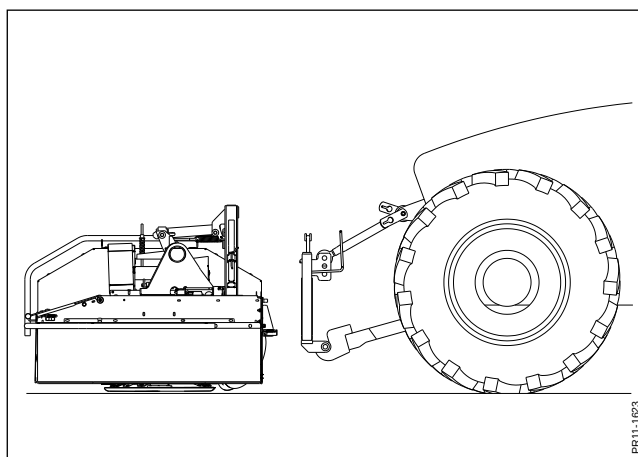


Abb. 2.4

Abb. 2.4 Mit dem Schnellkuppler gerade zur Maschine fahren und den Dreiecks-Rahmen nach oben in den Toprahmen der Maschine heben.

Wenn der Spielraum zwischen der Sperrklinke und der Klinke des Schleppers zu groß ist, kann die Maschine während Arbeit oder Transport vom Schlepper abspringen.

Um dieses zu vermeiden, muss die Sperrklinke auf den kleinstmöglichen Zwischenraum justiert werden.

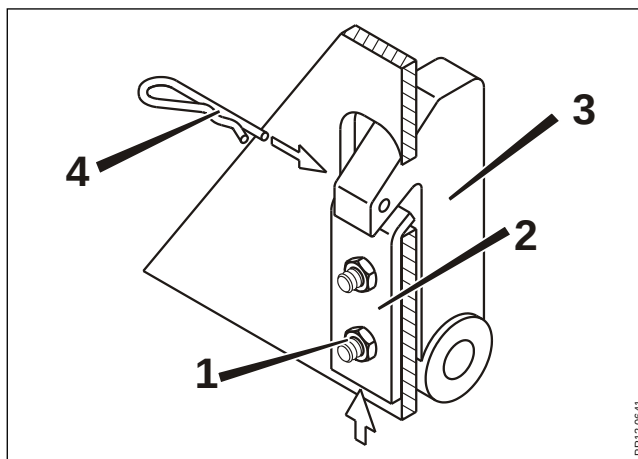


Abb. 2.5

Abb. 2.5 Die Klinke wird justiert, indem man zuerst die Maschine hebt, bis sie im Schlepperrahmen hängt. Die Mutter **1** lösen und die Sperrklinke **2** so dicht an die Klinke **3** anbringen, dass diese eben mit dem Handgriff herausgezogen werden kann. Muttern anziehen und nicht vergessen, nach etwa 10 Betriebsstunden nachzuziehen.

Immer die Klinke mit dem Sicherungssplint **4** sichern, damit sie nicht unabsichtlich ausgelöst wird.

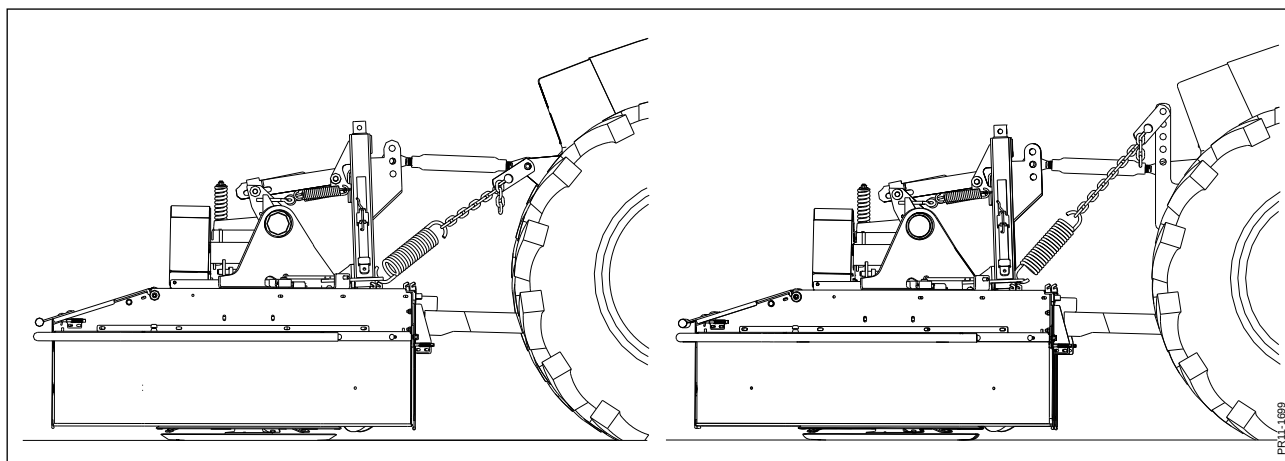


Abb. 2.6

Abb. 2.6 Zapfen und Kettenbeschläge auf der Schlepperseite an den Oberlenkerzapfen oder an eine geeignete Stelle am Schlepper montieren. Die Entlastungsfedern mit Ketten an den Dreiecks-Rahmen des Gerätes montieren.

Das Mähwerk anheben und die Ketten in den Beschlägen am Schlepper befestigen.

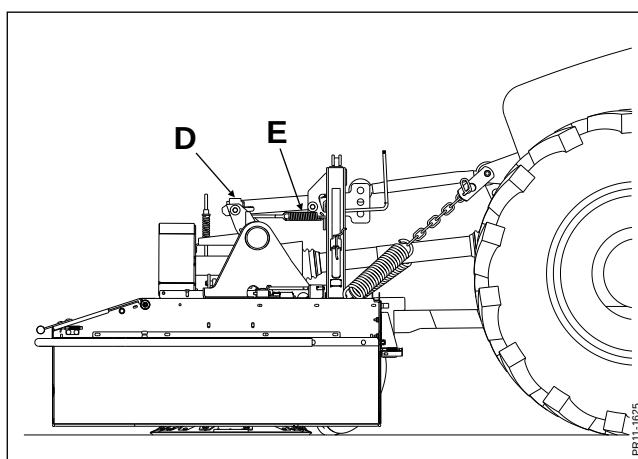


Abb. 2.7

Abb. 2.7 Die Transportsperre **D** lösen, das Mähwerk absenken und den Oberlenker so einstellen, dass sich der Bolzen für den Stoßdämpfer im vorderen Drittel des Langloches befindet.

Die Federn **E** so spannen, dass das Mähwerk beim Fahren waagrecht steht. Bei Vorwärtsneigung die Federn spannen, bei Rückwärtsneigung die Federn lösen.

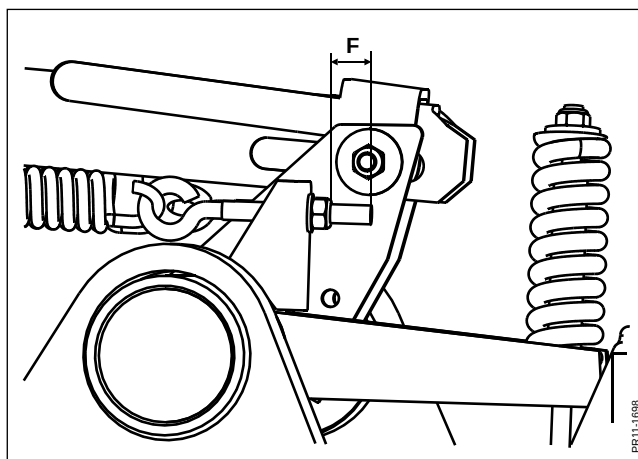


Fig. 2.8

Fig. 2.8 Die Federn E so spannen, dass das Mähwerk beim Fahren waagrecht steht. Bei Vorwärtsneigung die Federn spannen, bei Rückwärtsneigung die Federn lösen. Sie sind ab Werk zum Maß $F = 30 \text{ mm}$ gespannt, das bei den meisten Schleppermarken passt.

UNTERLENKER

Nach Anbau der Maschine ist es wichtig, beide Unterlenker zu befestigen. Eine Seitwärtsbewegung des Frontkrafthebers kann einen instabilen Einsatz mit Beschädigungsgefahr zur Folge haben.

OBERLENKER

Die bewegliche Aufhängung des Dreiecks-Rahmens stellt sicher, dass der Schneidwinkel automatisch den Geländeunebenheiten angepasst wird.

Deshalb wird ein Oberlenker mit fester Länge verwendet, damit die Maschine in Arbeitsstellung nicht nach vorne neigt. Es wird angestrebt, eine waagerechte Stellung zu sichern, wenn die Maschine im Frontkraftheber angehoben wird.

Wird die Länge des Oberlenkers nach Anbau der Maschine geändert, kann es schwieriger werden, die Maschine wieder abzubauen.

ANTRIEB

Die Maschine ist für eine Zapfwellengeschwindigkeit des Schleppers von **1000 U/min** konstruiert und passend für Schlepper, bei denen die Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn ist, wenn man auf die Front des Schleppers sieht.

ANPASSUNG DER GELENKWELLE

Die Gelenkwelle zwischen Schlepper und Maschine ist jetzt zu montieren, um die Transmissionslinie zu komplettieren.

Dimensionen und Bewegungen für die Frontkraftheber der individuellen Schlepperfabrikate sind nicht standardisiert. Deshalb wird der Abstand von der Zapfwelle des Schleppers (PTO) bis Zapfwellenanschluss (PIC) der Maschine verschieden sein, abhängig davon, welchen Schlepper man fährt.

Es kann deshalb notwendig sein, die Gelenkwelle zu kürzen, bevor sie auf der Maschine verwendet wird, um die korrekte Funktionsfähigkeit zu sichern.



WICHTIG:

Kürzen Sie Ihre neue Gelenkwelle nur dann, wenn Sie sicher sind, dass es nötig ist! Die Welle ist ab Fabrik dem Abstand zwischen der Schlepperzapfwelle (PTO) und der geräteseitigen Eingangswelle (PIC) angepasst, der bei den meisten Schleppermarken Standard ist.

Falls es notwendig ist, die Welle Ihrer Maschine zu kürzen, gilt folgendes:

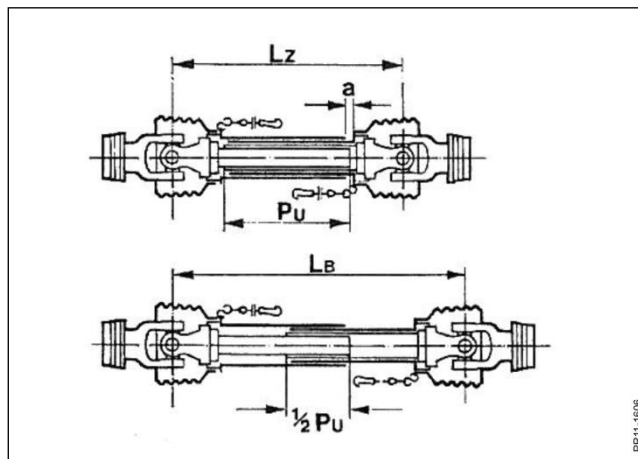


Abb. 2.9

Abb. 2.9 Die Gelenkwelle in der Länge so anpassen, dass:

- **sie möglichst viel Überlappung hat**
- **sie in keiner Stellung weniger als 200 mm Überlappung hat** (Da der Abstand von der Schlepperzapfwelle zur geräteseitigen Eingangswelle unterschiedlich ist, wenn sich die Maschine auf und ab innerhalb des normalen Arbeitsgebietes bewegt, muss gesichert werden, dass die Überlappung in den beiden Endlagen ausreichend ist).
- **sie in jeder Stellung mindestens 30 mm Freiraum zu der Kupplung hat.**



WICHTIG: Die angegebenen Werte für Überlappung auf den Rohren der Gelenkwelle sind unbedingt einzuhalten, wie in Abb. 2.9 gezeigt.

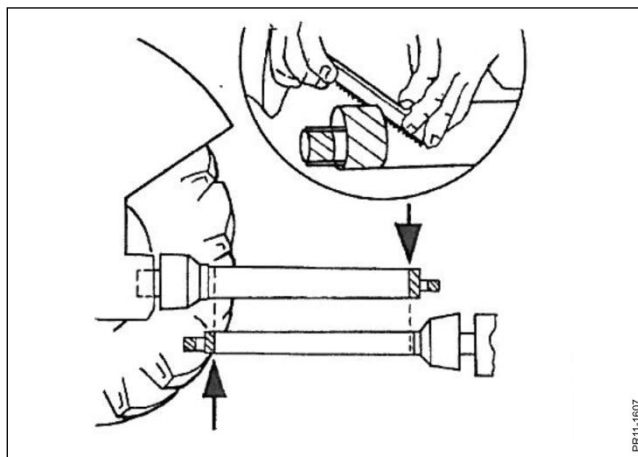


Abb. 2.10

Abb. 2.10 Beim Kürzen wie folgt vorgehen:

- 1) Die Gelenkwelle trennen und die Hälften an der Schlepperzapfwelle (PTO) bzw. der geräteseitigen Eingangswelle (PIC) befestigen, wenn diese in der Waagerechten sind und gerade einander gegenüber stehen. Dies entspricht dem kürzesten Abstand, den die Welle bei dieser Maschine haben kann und entspricht normalerweise der Arbeitsstellung, wenn die Maschine auf ebenem Boden steht.
- 2) Die Wellenenden parallel halten und die 30 mm (Minimum) markieren. Siehe Abb. 2.10.
- 3) Die 4 Rohre gleich viel kürzen.
- 4) Die Enden der Profilrohre abrunden und sorgfältig mit einer Feile entgraten, bis die Rohre ganz glatt sind. Es ist wichtig, **das äußere Profilrohr innen zu entgraten und das innere Rohr außen**. Das Entgraten soll sicherstellen, dass die Oberflächen der Profilrohre nicht von scharfen Kanten und Unreinheiten beschädigt werden.
- 5) Die Enden der Profilrohre gründlich reinigen, um Schmutz und lose Grate zu entfernen.



WARNUNG: Die Profilrohre gründlich einfetten, bevor die Wellenenden wieder verbunden werden, da fehlendes Einfetten große Friktionskräfte während der Arbeit hervorrufen kann, die zu Überlastung der Transmission führen.

Die Gelenkwelle nach dem Zusammenbau an die Eingangswelle befestigen. Es ist wichtig zu prüfen, ob die Überlappung der Gelenkwelle in allen Positionen ausreichend ist, indem Sie die Maschine mit der Hydraulik heben und senken.

ÜBERLASTUNGSSICHERUNG



WICHTIG: Der Schlepperfahrer kann selbst vieles tun, um die Transmission gegen Überlastung zu sichern!

Bei der täglichen Anwendung der Maschine sollten Sie folgendes beachten:

- 1) Die Maschine immer bei niedriger Motordrehzahl einschalten. Dieses gilt besonders bei Schleppern mit elektro-hydraulischer Kupplung der Zapfwelle.

- 2) Einschaltung der Maschine in Arbeitsstellung.
- 3) Eine stark erhöhte Drehzahl der Maschine, z. B. nach Wenden im Feld, sollte ebenfalls fast in Arbeitsstellung erfolgen.
- 4) Achten Sie auf die Drehzahl des Schleppers beim Einsatz im Feld. Falls die Drehzahl langsam fällt, oder plötzlich reduziert wird, kann dies ein Zeichen von Überlastung des Antriebs sein, wegen zu hoher Fahrgeschwindigkeit oder auf Grund eines Fremdkörpers im Schneidwerk. In dieser Situation sofort auskuppeln und die Maschine "Luft" bekommen lassen.

TRANSPORTSICHERUNG

In der Maschine ist eine mechanische Transportsicherung eingebaut. Wenn die Maschine angebaut ist und mit der Schlepperhydraulik gehoben wird, muss sie vor dem Transport gesichert werden.

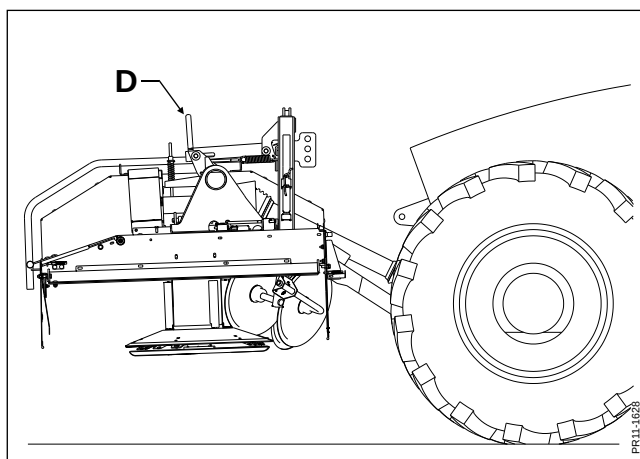


Abb. 2.11

Abb. 2.11 Vor dem Transport der Maschine die Sperrklinke **D** aktivieren, indem sie gedreht wird.



WICHTIG:

Die Verriegelung muss während der Transportfahrt immer in der gezeigten Position sein.

PROBEFAHRT

VOR DER PROBEFAHRT NACHPRÜFEN

Folgende Bedingungen sollten vor der eigentlichen Probefahrt nachgeprüft werden:

- 1) Dass die Schlepperzapfwelle die korrekte Drehzahl hat.
- 2) Dass sämtliche Schmierstellen geschmiert wurden, siehe Abschnitt 4: SCHMIEREN
- 3) Dass sämtliche Messer intakt und korrekt angebracht sind.
- 4) Dass die Federn der Schwadscheiben ausreichend gespannt sind, um sicher zu stellen, dass die Scheiben nicht mit den Fronträdern des Schleppers kollidieren.
- 5) Dass die Schwadscheiben in allen Positionen einen Sicherheitsabstand von mindestens 10 mm zu Rotorplatten und Trommeln aufweisen.
- 6) Dass das Ankuppeln der Schlepperzapfwelle immer mit auf den Boden abgesenktem Schneidwerk erfolgt.
- 7) Dass das Ankuppeln der Schlepperzapfwelle bei niedriger Motordrehzahl erfolgt.
- 8) Dass die Gelenkwelle zwischen der Schlepperzapfwelle und der geräteseitigen Eingangswelle des Zentralgetriebes nicht gestaucht wird, wenn die Unterlenker des Schleppers vorsichtig gehoben und gesenkt werden.
- 9) Dass der Gelenkwellenschutz durch Halteketten gegen Mitlaufen gesichert ist.
- 10) Dass die Abschirmungen (Bleche und Tücher) an der Maschine komplett, intakt und korrekt befestigt sind.
- 11) Dass alle Werkzeuge von der Maschine entfernt sind.
- 12) Dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- 13) Dass der Frontkraftheber abgesenkt und in Schwimmstellung ist.

DIE PROBEFAHRT

Die Gelenkwelle vorsichtig einschalten und den Motor bei niedriger Drehzahl einige Minuten laufen lassen.

Wenn es keine Misslaute oder unnatürliche Geräusche gibt, kann nach und nach auf volle Drehzahl erhöht werden (siehe Seite 19).

Abgesehen von dem Schlepperfahrer darf sich niemand in der Nähe der Maschine aufhalten.

BEACHTEN: Sämtliche Maschinen werden auf Vibrationen kontrolliert, ehe sie die Fabrik verlassen. Dies ist ein wesentlicher Teil der Qualitätssicherung des Unternehmens.

Trotzdem sollten Sie regelmäßig prüfen, und besonders während der Probefahrt, ob Vibrationen in der Maschine entstehen, die größer als normal sind.



WARNUNG: Trommeln und Messer arbeiten mit bis zu 2000 U/min, und selbst kleine Beschädigungen von rotierenden Teilen (Messern, Rotorplatten und Trommeln) werden Anlass zu Vibrationen geben, die über längere Zeit Folgeschäden wie Risse oder Bruchstellen verursachen können.

Obwohl die Maschine gegen Stöße und Vibrationsschäden gesichert ist, wird es immer ein Risiko geben, obwohl es sehr begrenzt ist.

In der Saison täglich prüfen, ob Messer, Rotoren und Trommeln in Ordnung sind. Beschädigte Teile sofort erneuern.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

Das Trommelmähwerk **CM 305 F** wird vorne am Schlepper angebaut. Das Mähwerk legt zwischen den Schlepperreifen ein gesammeltes Schwad ab.

TRANSPORTEINSTELLUNG

SEITENBLECHE

Bei Transport auf öffentlichen Straßen müssen die Seitenbleche der Maschine senkrecht gestellt werden, um die Transportbreite der Maschine zu begrenzen.

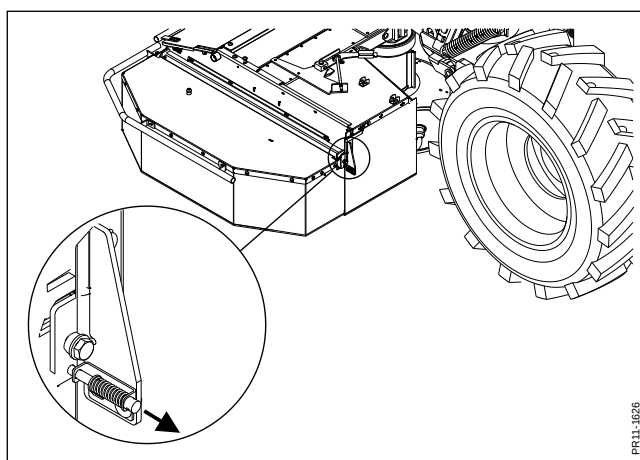


Abb. 3.1

Abb. 3.1 Die Seitenbleche können aber nur aufgeklappt werden, wenn man eine federbelastete Klinke aus ihrem Eingriff zieht. Um das Seitenblech zu entriegeln wird ein Werkzeug benötigt, z.B. ein Schraubenzieher.

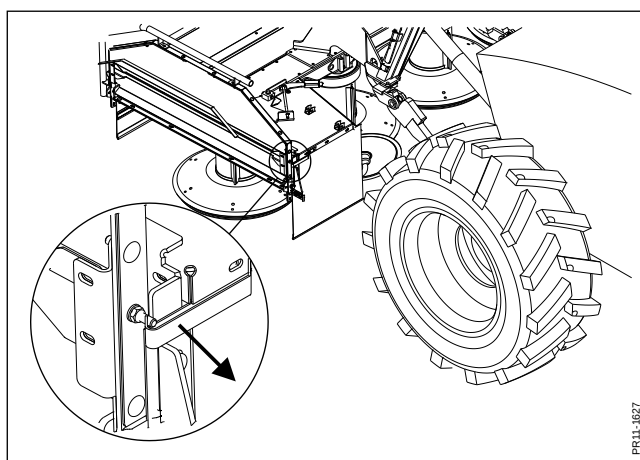


Abb. 3.2

Abb. 3.2 Ein Federhalter sorgt dafür, dass die aufgeklappten Bleche nicht unbeabsichtigt heruntergeklappt werden.

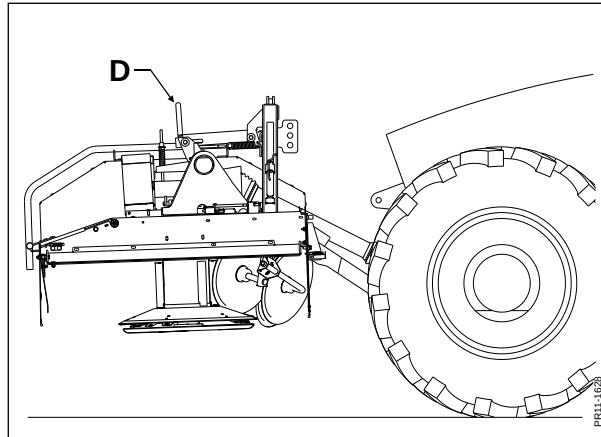


Abb. 3.3

Abb. 3.3 Schließlich muss die Beweglichkeit des Dreiecks-Rahmens blockiert werden, um eine stabile Fahrt sicherzustellen. Dazu muss der Halter **D** aktiviert werden.

ARBEITSEINSTELLUNG

MESSER

Jede Trommel arbeitet mit 3 Messersätzen, die mit besonderen Messerhaltern unter den Rotorplatten montiert sind. Jedes Messer ist aus gehärtetem Federstahl hergestellt.

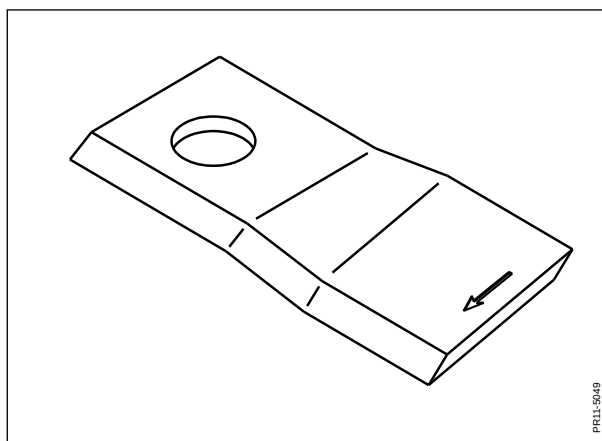


Abb. 3.4

Abb. 3.4 Verschränkte Mähklingen können beidseitig verwendet werden, indem man das Messer umdreht, aber es muss an derselben Trommel bleiben.

Beachten Sie, dass gedrehte Mähklingen in einer links gedrehten und auch in einer rechts gedrehten Ausführung erhältlich sind, die an die verschiedenen Umlaufrichtungen der Trommeln angepasst ist. Das Messer ist korrekt platziert, wenn die Vorderkante des Messers niedriger als die Hinterkante ist, wenn die Trommel in die Umlaufrichtung gedreht wird. Im Messer ist ein Pfeil geprägt, der die korrekte Richtung anzeigt. Sind die Messer nicht korrekt platziert, wird es Schnittprobleme geben.

BEACHTEN: Vor dem Einsatz bitte überprüfen:



- dass alle Messer korrekt montiert sind und dass keine Messer fehlen.
- dass keine Messer verbogen oder gerissen sind.
- dass alle Messer frei um den Messerbolzen drehen können.

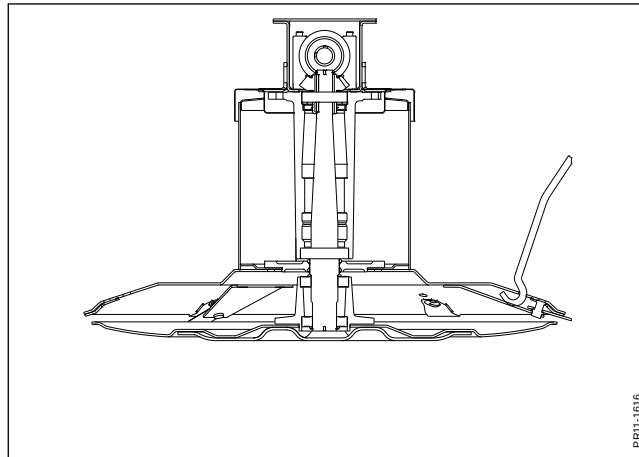


Abb. 3.5

Abb. 3.5 Bei Messerwechsel immer Original-Ersatzteile verwenden, um einen effektiven Einsatz sicherzustellen.

ROTORPLATTEN

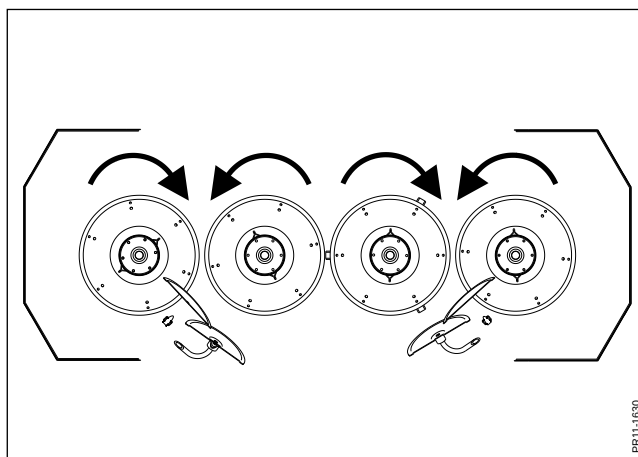


Abb. 3.6

Abb. 3.6 Die Rotorplatten drehen paarweise gegeneinander, damit das Mähgut den kürzesten Weg durch die Maschine hat und der Materialfluss damit optimiert wird.

Diese Konstruktion stellt sicher, dass das Abschneiden nicht von dem abgeschnittenen Mähgut blockiert wird, und dass das abgeschnittene Gras nicht liegen bleibt, d.h. Doppelschnitt wird vermieden.

BEACHTEN: Die Drehrichtung der einzelnen Rotoren kann nicht geändert werden.

BEACHTEN: Vor dem Einsatz bitte überprüfen:



- dass keine Rotorplatten defekt sind.
- dass keine Gleitkufen lose sind.
- dass an den Trommeln keine Mitnehmer fehlen.

Dadurch wird sichergestellt, dass es während des Einsatzes keine Unwucht gibt, die mit der Zeit zu ernsthaften Schäden führen könnte.

SCHWADSCHEIBEN

Die Schwadscheiben sorgen dafür, dass vorne in der Mitte ein Schwad gesammelt wird, das unter dem Schlepper zwischen den Rädern hindurch geführt wird.

Die gewünschte Schwadbreite wird von den Geräten abhängen, mit denen das Mähgut weiter verarbeitet werden soll.

Die Schwadbreite wird durch die Neigung der Schwadscheiben im Verhältnis zur Fahrtrichtung festgelegt. Je größer der Winkel, desto schmaler die Schwadbreite.

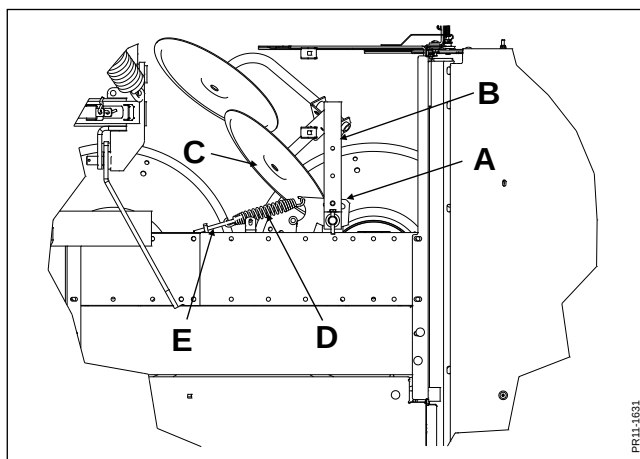


Abb. 3.7

Abb. 3.7 Die Schwadscheiben werden mit einer Einstellfeder **D** in ihrer Position festgehalten. Diese Feder erlaubt, dass die Scheiben bei Auffahren auf Fremdkörper nach hinten schwenken können. Die Feder muss aber eine Mindestvorspannung haben, um die korrekte Schwadbreite sicherzustellen und um zu verhindern, dass die Schwadscheiben mit den Schlepperrädern kollidieren.

Es wird empfohlen, mindestens 30 mm freies Gewinde an der Augenschraube zu haben, welche die Feder vorspannt.

Außerdem wird empfohlen, dass der Arm **B**, der die beiden Schwadscheiben trägt, mit einem 90 Grad Winkel zum Getriebegehäuse positioniert wird, wenn der Federhalter **A** gegen dasselbe Getriebegehäuse anschlägt. Der Federhalter ist mit einer Schraube am Arm befestigt und erlaubt deshalb gewisse Justierungen.

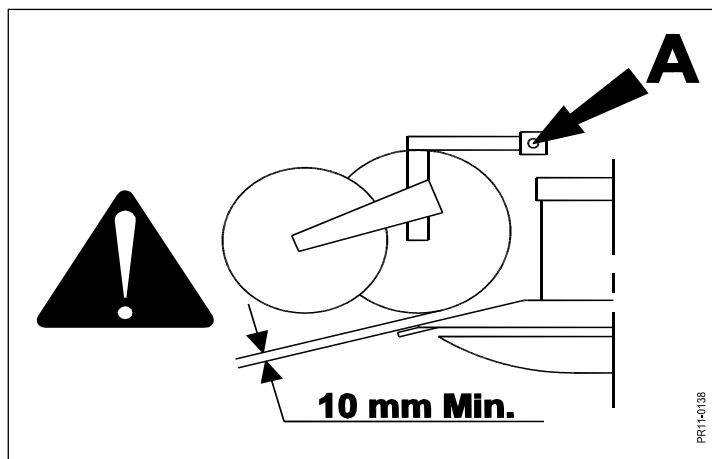


Abb. 3.8

Abb. 3.8 Es ist wichtig, einen Sicherheitsabstand von Minimum 10 mm zu den rotierenden Teilen, von Schwadscheibe zu Rotorplatte und Trommel, sicherzustellen.

FRONTBLECH

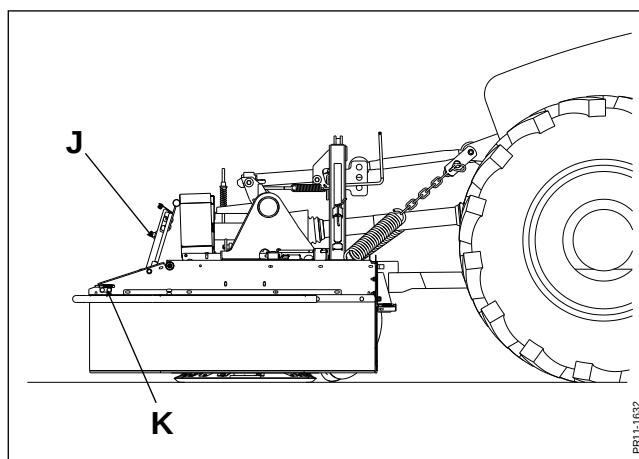


Abb. 3.9

Abb. 3.9 Die Kontrolle von Messern und Rotorplatten etc. erfolgt am einfachsten durch Anheben des Frontblechs. In diesem Zusammenhang muss, wie bei den Seitenblechen, eine Federklinke **K** aus dem Eingriff gezogen werden.

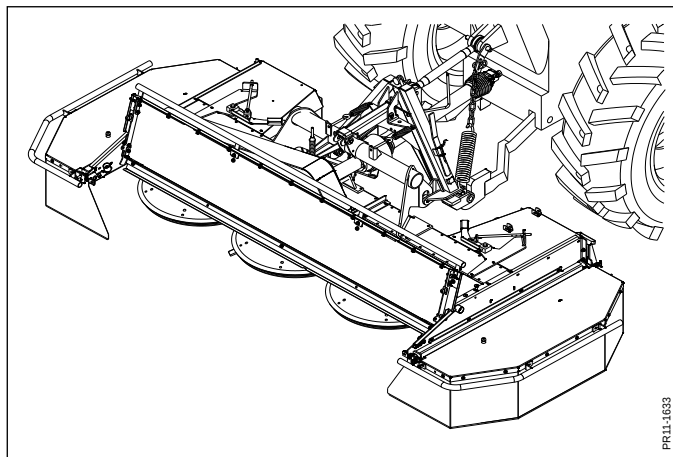


Abb. 3.10

Abb. 3.10 Die Klinkensicherung soll unbeabsichtigten Zugang zu den Trommeln verhindern, da dies zu ernsthaften Schäden führen könnte.

SCHNEIDWINKEL

Der Schneidwinkel soll immer 0° sein (waagrecht).

BEACHTEN: Die Maschine darf nicht nach hinten neigen, da die Maschine in dem Fall doppelt schneidet.

SCHNITTHÖHENVERSTELLUNG

Die Schnitthöhe kann durch Einsetzen von zusätzlichen Scheiben zwischen Nabe und Gleitkufe erhöht werden.

STUFENLOSE SCHNITTHÖHENVERSTELLUNG (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

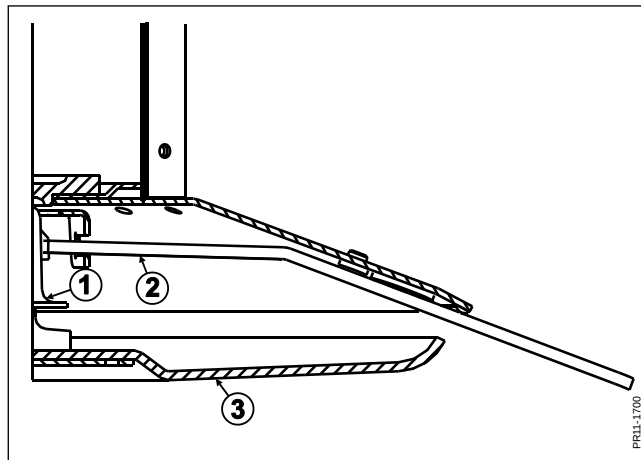


Abb. 3.11

Fig. 3.11 Die Nabe 1 mit dem Werkzeug 2 blockieren. Die Gleitkufe 3 drehen, um die Schnitthöhe einzustellen.
Nach jeder halben Umdrehung, entsprechend 2 mm, rastet die Nabe ein.
Die Nabe muss nach der Einstellung eingerastet sein.
Alle 4 Gleitkufen auf dieselbe Höhe einstellen.

ENTLASTUNG

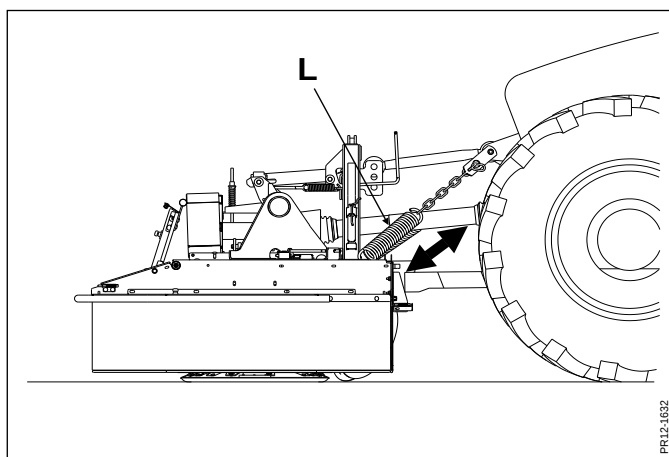


Abb. 3.12

Fig. 3.12 Um die Stoppel während der Arbeit zu schonen, die Abnutzung der Gleitkufen der Maschine zu reduzieren und eine gute Boden Anpassung sicherzustellen, ist die Maschine mit 2 kräftigen, Zugfedern **L** entlastet.

Die Entlastung soll selbstverständlich den Bodenverhältnissen angepasst werden. In unebenem Gelände kann es notwendig sein, die Entlastung zu vermindern (d.h. den Bodendruck zu erhöhen), um eine genügende Boden Anpassung für das Schneidwerk zu sichern.



WICHTIG:

Wenn man mit einem Frontmähwerk arbeitet, muss beachtet werden, dass das Mähwerk Unebenheiten und Löchern im Gelände begegnet, bevor die Schlepperräder es tun. Das Mähwerk soll sich deshalb entgegengesetzt der Bewegungen des Schleppers bewegen können.

Deshalb müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit reduzieren, wenn mit einer Maschine mit reduzierter Entlastung in unebenem Gelände gefahren wird, um die Schneideinheit zu schonen und eine kräftige Kollision mit Unebenheiten zu vermeiden.

Die Entlastung wird durch Straffen oder Lösen der Halteketten der Federn geändert.

EINSATZ IM FELD

Da die Maschine vorne am Schlepper montiert ist, sind nur wenige Instruktionen für die Arbeit im Feld nötig. Es gibt jedoch gewisse wichtige Bedingungen, die beachtet werden müssen.

INBETRIEBNAHME

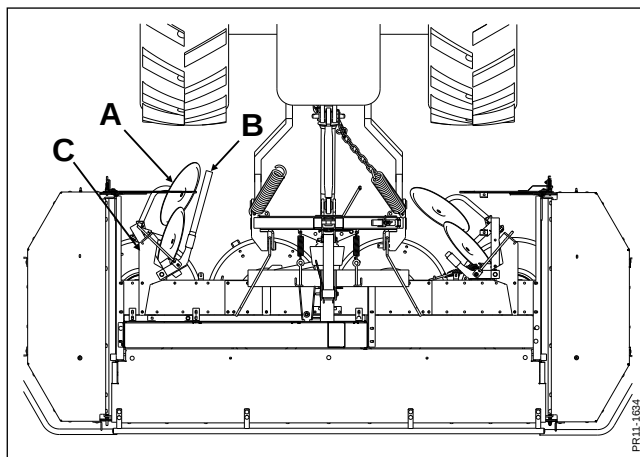


Abb. 3.13

Abb. 3.13 Wenn Sie zu dem Feld kommen, auf dem gearbeitet werden soll, muss folgende Prozedur befolgt werden:

- 1) Die Schwadscheiben **A** werden mit dem Arm **C** und dem Einstellwerkzeug **B** zur gewünschten Arbeitsbreite eingestellt. Die kleinste Schwadbreite, die erreicht werden kann, ist ca. 1,1 m.
- 2) Das Schneidwerk zum Boden absenken, ohne in das Mähgut einzufahren.
- 3) Die Schlepperzapfwelle bei leerlaufendem Motor einschalten.
Den Motor stufenweise auf volle Zapfwellendrehzahl bringen (siehe Seite 19).
- 5) Den Schlepper nach vorne fahren und das Schneidwerk in das Mähgut hineinfahren.

BEACHTEN: Es ist ganz normal, dass schneidende Werkzeuge (Rotoren, Trommeln und Messer) während des Anfahrens, wegen der hohen Drehzahl der Trommeln (2000 U/min), Geräusche machen werden. Sobald die Maschine im Mähgut arbeitet, wird der Lärm gedämpft.

WICHTIG: Beim Einsatz müssen die Unterlenker des Schleppers in Schwimmstellung sein, damit sich das Schneidwerk frei bewegen kann.



3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

EINSATZ IM FELD

Einige wichtige Bedingungen müssen Sie beim Mähen beachten.

Theoretisch ist es möglich, mit einer Geschwindigkeit von bis zu 15 km/h zu arbeiten. Sie sollten aber immer die Geschwindigkeit an die Verhältnisse anpassen, d.h. an Materialmenge und Bodenverhältnisse.

Der Schlepperfahrer soll ständig den Schlepper unter Kontrolle haben und dazu imstande sein, Unebenheiten und Fremdkörpern vor dem Schlepper und vor der Maschine auszuweichen.

In folgenden Fällen soll die Arbeitsgeschwindigkeit niedriger als normal sein:

- das Gelände ist uneben oder hügelig
- das Mähgut ist gelagert
- das Mähgut ist ungewöhnlich hoch und dicht

In folgenden Fällen soll die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht werden:

- das Mähgut ist niedrig und dünn bewachsen
- dem Mähgut sind Erbsen oder ähnliches beigemischt.

Wie oben erwähnt, ist es wichtig, dass Sie beim Arbeiten auf hügeligem Boden besonders aufmerksam sind. Die Arbeitsgeschwindigkeit soll reduziert werden, und Sie müssen die Bewegungen der Maschine im Verhältnis zum Gelände beachten. Auf hügeligem Boden riskieren Sie, dass die Maschine auf einen Erdhaufen oder einen Fremdkörper auftrifft, und Sie als Schlepperfahrer müssen die Beschädigungsgefahr minimieren.

Achten Sie besonders auf plötzliche Bewegungen und Stöße gegen das Schneidwerk, reduzieren Sie die Arbeitsgeschwindigkeit wesentlich, evtl. auskuppeln, ausschalten und das Hindernis untersuchen. (Gilt insbesondere in steinigen Gebieten).



WICHTIG:

Nach kräftigem Auffahren auf ein Hindernis soll die Maschine immer auf eventuelle Schäden untersucht werden. Das gilt insbesondere für die tragenden Teile und die schneidenden Werkzeuge.

BEACHTEN:

Solange die Stoppeln gleichmäßig bleiben und die Maschine sich gleichmäßig und gleitend über den Boden bewegt, ist die Arbeitsgeschwindigkeit angemessen.



GEFAHR:

Entlang Flurgrenzen und Böschungen immer vorsichtig sein und nicht zu schnell fahren, teils wegen Fremdkörpergefahr an der Flurgrenze und teils wegen oft unterschiedlicher Bodenverhältnisse bei Böschungen und Feldgrenzen.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

Beim Mähen immer eine konstante und korrekte Drehzahl der Gelenkwelle halten (siehe Seite 19), damit die schneidenden Werkzeuge optimal arbeiten können.

Wenn das Gerät eine hohe Stoppel zwischen den zwei mittleren Trommeln hinterlässt, kann es darauf zurückzuführen sein, dass zwischen den Trommeln eine Luftströmung entsteht, welche das Getreide vor dem Mähen umlegt. Um diese Luftströmung zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Windschutz aus Kunststoff ausgerüstet, damit die Luft gebremst wird.

Der Windschutz ist ab Werk so eingestellt, dass eine Maximale Schnitthöhe gewählt werden kann, ohne dass die Rotorplatten den Windschutz berühren.

Wird mit minimaler Schnitthöhe gearbeitet und hinterlässt die Maschine eine hohe Stoppel zwischen den mittleren Trommeln, soll der Windschutz nach unten dichter an die Rotorplatten versetzt werden.

Bitte beachten, dass der Windschutz niemals dichter als 10 mm zu den Rotorplatten sein darf.

Falls Sie später mit einer höheren Schnitthöhe arbeiten möchten, muss der Windschutz wieder nach oben versetzt werden.

WENDEVORGANG

Bei Wendungen im Feld muss das Schneidwerk erst vom Boden gehoben werden und die Drehzahl gesenkt werden.

BEACHTEN: Geräusche von der Gelenkwelle zwischen Schlepper und Maschine können vorkommen, wenn die Maschine beim Wenden völlig angehoben ist. Dies ist auf der Abwinklung der Welle zurückzuführen, und hat keine praktische Bedeutung, da das Drehmoment der Welle in dieser Situation verschwindend klein ist.

Bevor die Drehzahl wieder erhöht wird, das Schneidwerk zur Arbeitsstellung absenken.

Bei Wendevorgängen auf hügeligem Boden oder auf Böschungen, sollen Sie, wenn möglich, mit der Maschine nach oben gegen die Böschung wenden, um genügend Stabilität des Schleppers sicherzustellen.

Unter allen Umständen soll die Arbeitsgeschwindigkeit bei Wendevorgängen im Feld reduziert werden.



WICHTIG: Die Konstruktion der Maschine erlaubt nicht, dass Sie mit der Maschine in Arbeitsstellung rückwärts fahren. Deshalb müssen Sie bei Wendevorgängen **immer** das Schneidwerk vom Boden anheben.

TRANSPORT

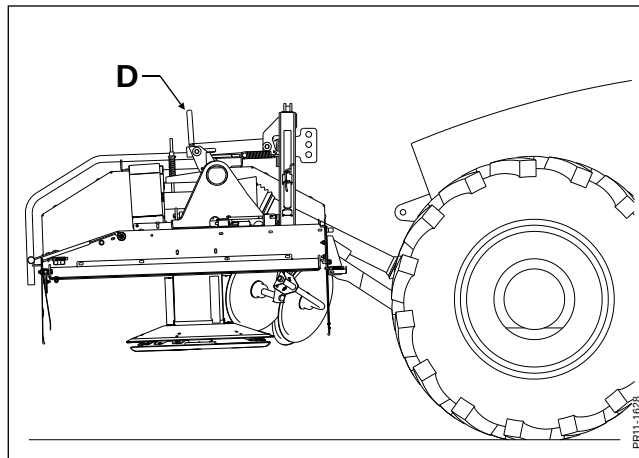


Abb. 3.14

Abb. 3.14 Beim Transport auf öffentlichen Straßen und außerhalb der Felder muss die Maschine immer mit dem Frontkraftheber angehoben werden und **die Transportsperre D muss korrekt verriegelt sein.**

ABSTELLEN

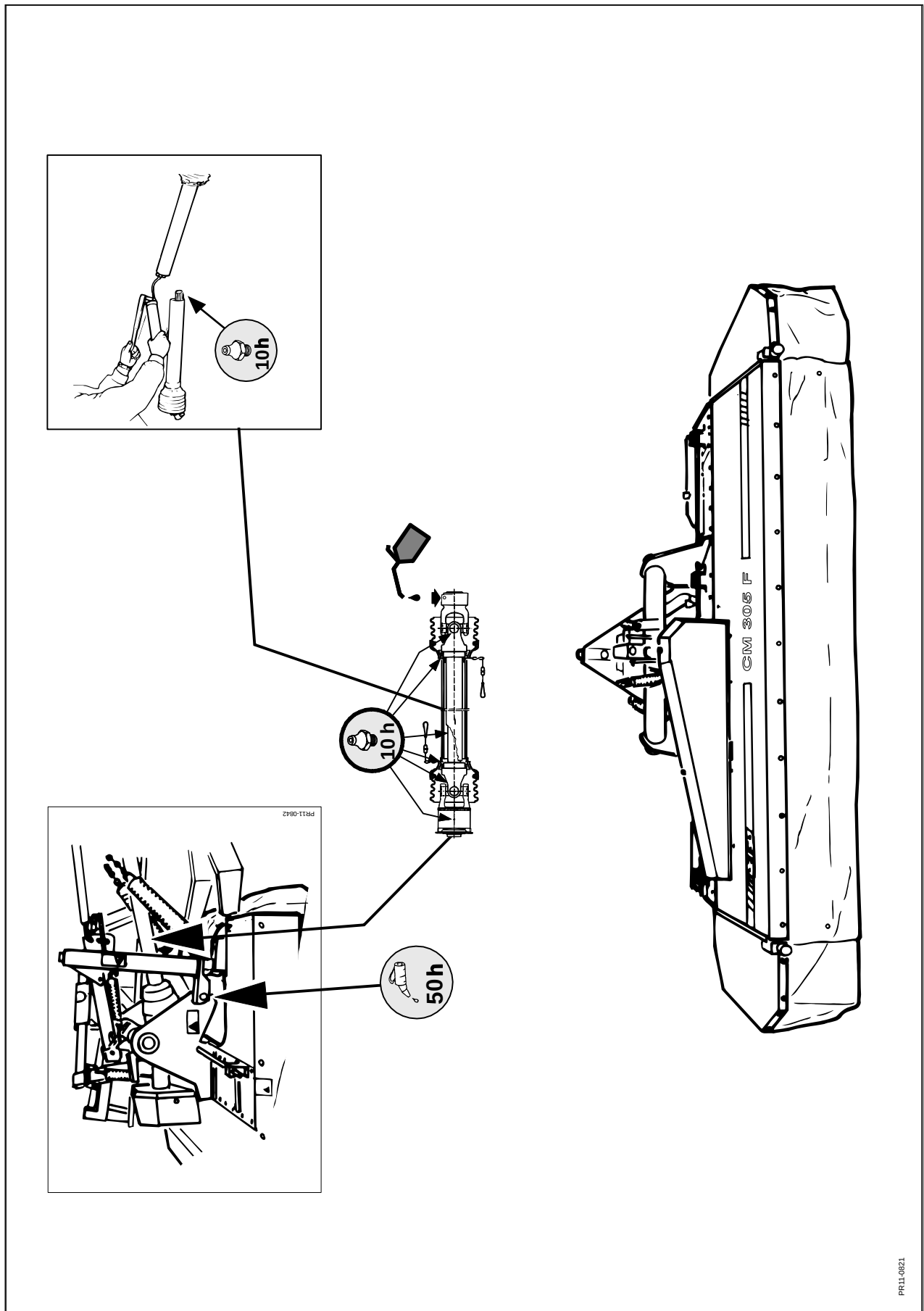
Beim Abstellen muss die Transportsperre **D** verriegelt sein.

Die Maschine immer auf ebenem, stabilem Boden abstellen. Ist dies nicht möglich, müssen Unterlegkeilen oder -platten benutzt werden.

4. SCHMIEREN

Schmiertabelle für Trommelmähwerk Typ: **CM 305 F**

Schmieren der Schmierstellen **muss** innerhalb der im Plan angegebenen Betriebsstundenintervalle erfolgen.



4. SCHMIEREN

MIT FETT

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einsatz, dass die Maschine ordnungsgemäß abgeschmiert ist.

Den Schmierplan durchgehen.

Zu verwendenes Fett: Universalfett von guter Qualität.

Der Trommelgetriebekasten ist dauergeschmiert mit Spezialfett Typ:

SHELL ALVANIA EP 0 LF

Kontrolle und Nachfüllen ist unnötig. Bei Reparaturen nur dieses Fett benutzen. Bis zur Unterseite der Welle einfüllen.

Bewegliche mechanische Verbindungen mit Fett oder Öl nach Bedarf schmieren.



WICHTIG – NICHT VERGESSEN: Gelenkwelle nach je 10 Betriebsstunden schmieren. Beachten Sie insbesondere die verschiebbaren Profilrohre.

Sie müssen während des Betriebs unter hohen Drehmomentbelastungen vor und zurückgleiten können.

Sind sie nicht hinreichend geschmiert, entstehen in den Profilrohren schnell hohe Reibungskräfte, die die Profilrohre zerstören können und auf längere Sicht auch die Wellenzapfen und die Lager des Getriebes.

5. WARTUNG

ALLGEMEIN



WARNUNG: Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist es besonders wichtig, dass Sie auf Ihre Sicherheit achten. Deshalb immer den Schlepper (wenn angebaut) und die Maschine nach den **ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN** Punkt 1-19 in dieser Gebrauchsanleitung abstellen.

NACHZIEHEN VON BOLZEN



WICHTIG: Schrauben und Bolzen an Ihrer neuen Maschine nach wenigen Betriebsstunden nachziehen. Das gleiche gilt auch nach Reparaturarbeiten.

Korrektes Anzugsdrehmoment M_A (wenn nichts anderes angegeben ist) für Bolzen an der Maschine.

Ma Ø	Klasse: 8.8 M_A[Nm]	Klasse: 10.9 M_A[Nm]	Klasse: 12.9 M_A[Nm]
M 8	25	33	40
M 10	48	65	80
M 12	80	120	135
M 12x1,25	90	125	146
M 14	135	180	215
M 14x1,5	145	190	230
M 16	200	280	325
M 16x1,5	215	295	350
M 18	270	380	440
M 20	400	550	650
M 20x1,5	430	615	720
M 24	640	900	1100
M 24x1,5	690	960	1175
M 30	1300	1800	2300

UNWUCHTKONTROLLE



WARNUNG: Wenn Sie im Feld fahren immer darauf achten, ob die Maschine ungewöhnliche Vibrationen hat oder ungewöhnliche Geräusche entstehen.

Die Trommeln arbeiten mit ca. 2000 U/min., und ein beschädigtes Messer kann - infolge von Unwucht - zu ernsthaften Schäden an Personen und Material führen.

Wenn Sie mit geschlossener Fahrerkabine fahren, können die Anzeichen schwierig zu entdecken sein, und deshalb muss regelmäßig kontrolliert werden, ob alle Messer intakt sind.

Unwucht führt auf lange Sicht zu Ermüdungsbruch und ernsthaften Zerstörungen.

Mit sämtlichen von KONGSKILDE hergestellten Maschinen wird eine Probefahrt unternommen, und mit Spezialwerkzeug wird auf Vibrationen kontrolliert.

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal starten, beachten Sie Geräusche und Vibrationen, um später eine Vergleichsbasis zu haben.

KEILRIEMENANTRIEB

KEILRIEMENANTRIEB

Die Maschine hat einen Keilriemenantrieb mit 4 Riemen, von der Eingangswelle zum Trommelgetriebe. Vor jedem Einsatz überprüfen, ob die Riemenspannung korrekt ist. Dies ist vor dem Ersteinsatz einer neuen Maschine und nach Austausch der Riemen besonders wichtig.

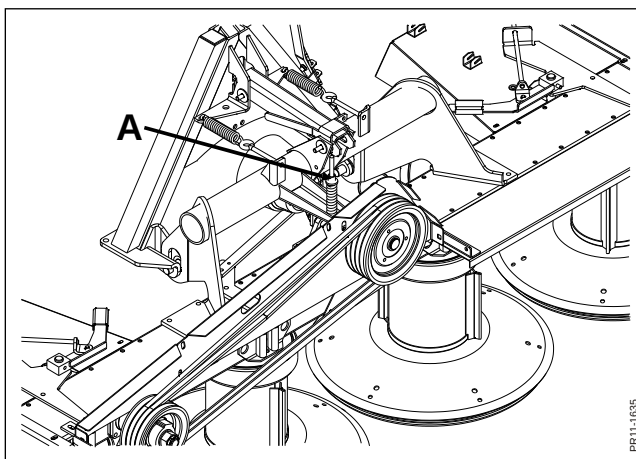


Fig. 5.1

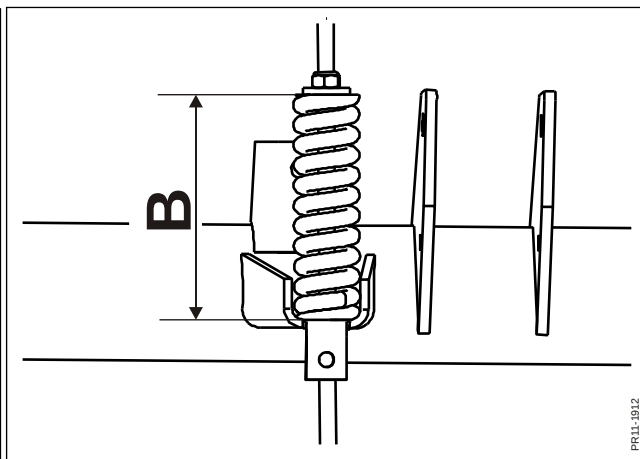


Fig. 5.2

Abb. 5.1 Die Riemenspannung wird mit der Mutter **A** reguliert,

Abb. 5.1 bis Mass **B = 155 mm**.

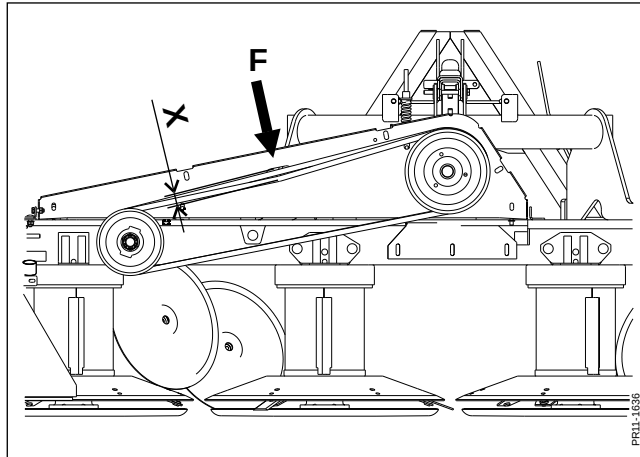


Abb. 5.3

Abb. 5.3 Der Keilriemen ist korrekt gespannt, wenn eine Kraft von $F = 900 \text{ N}$ (ca. 90 kg) eine Biegung von $X = 15 \text{ mm}$ mitten auf dem Riemen gibt.



WICHTIG:

Falls ein Riemen ausgewechselt werden muss, müssen alle Riemen gleichzeitig ausgewechselt werden, um optimale Betriebssicherheit sicherzustellen.

DAS SCHNEIDWERK

Messer und Messerhalter sind aus hochlegiertem, gehärtetem Material hergestellt. Eine spezielle Wärmebehandlung gibt ein besonders hartes und zähes Material, das extremen Belastungen standhalten kann. Wird ein Messer oder ein Messerhalter beschädigt, versuchen Sie nicht, die Teile wieder zusammenzuschweißen. Die Wärmeentwicklung würde die Materialeigenschaften zerstören und ein erhöhtes Risiko für Sie selbst und für andere darstellen.

WICHTIG: Zur Erhaltung der Betriebssicherheit beschädigte Messer, Messerhalter, Trommeln und Rotoren **durch KONGSKILDE Originalteile ersetzen.**



WARNUNG: Den Mähbalken auf den Boden absenken, wenn Messer ausgewechselt werden sollen. Austausch von Messerhaltern, Rotorplatten, Trommeln und Gleitkufen kann erfolgen, wenn die Maschine mit den Unterlenkern angehoben und mechanisch mit z.B. Halteketten gesichert ist. Vergessen Sie nicht vorher den Schleppermotor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen!

MESSER

Bei Messerwechsel muss das Schneidwerk abgesenkt oder durch Unterlegkeile oder Halteketten gesichert werden. Die Messer immer satzweise auswechseln, um Unwucht zu vermeiden.

Um ein zufriedenstellendes Arbeitsergebnis zu erreichen ist es wichtig, dass Messer intakt und scharf geschliffen sind. Wenn die Messer nicht scharf sind, wird der Kraftbedarf unnötig steigen, und das Abschneiden wird uneben mit langsamerem Nachwachsen des Grases zur Folge.

Die Messer haben 2 Schneiden und können an 2 Seiten abgenutzt werden.

- Gerade Messer zur Nachbartrommel versetzen
- Verdrehte Mähklingen umdrehen.

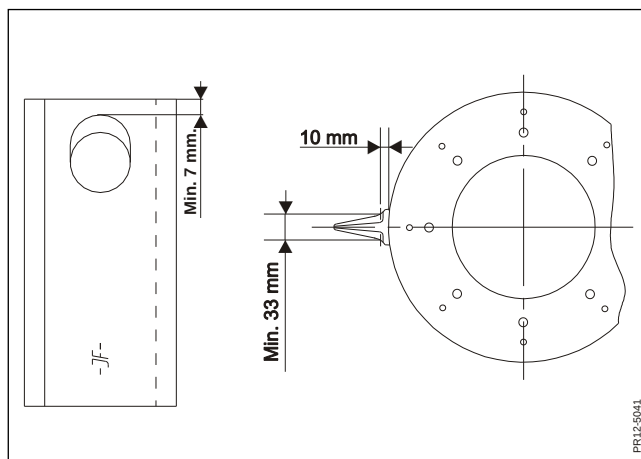


Abb. 5.4

Abb. 5.4 Messer auswechseln, wenn:

- 1) das Messer verbogen oder gerissen ist,
- 2) die Messerbreite weniger als 33 mm gemessen 10 mm von der Kante der Rotorplatte ist.
- 3) die Materialbreite um das Messerloch weniger als 7 mm ist.

MESSERHALTER

Die Messerhalter müssen auch zeitweise kontrolliert werden. Die Kontrolle ist besonders wichtig nach Auffahren auf Fremdkörper, nach Messerwechsel und wenn die Maschine erstmals in Betrieb genommen wird.

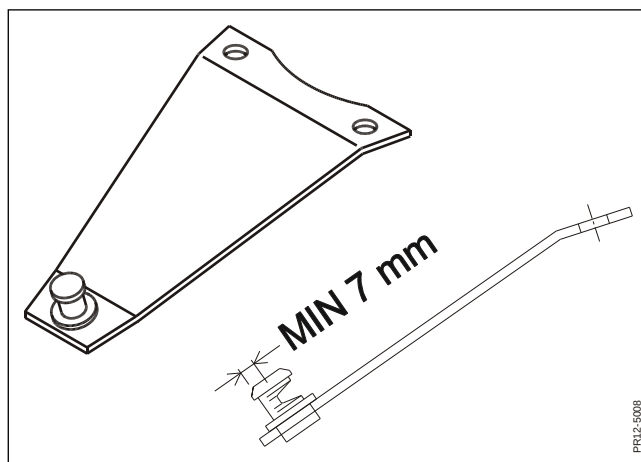


Abb. 5.5

Abb. 5.5 Messerhalter auswechseln, wenn:

- 1) der Messerhalter deformiert ist,
- 2) der Durchmesser des Messerzapfens weniger als 7 mm beträgt.

MESSERWECHSEL

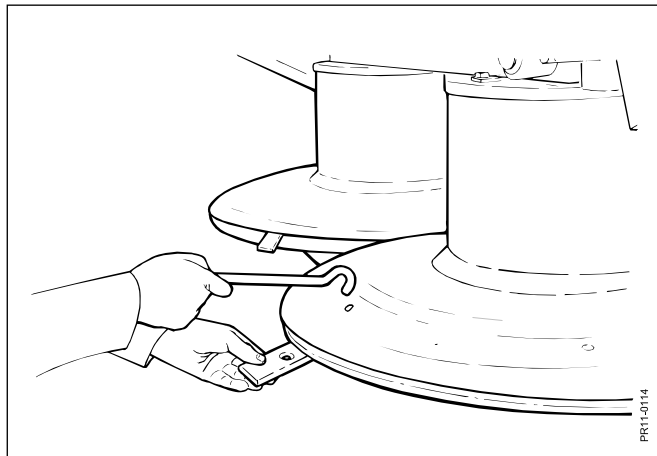


Abb. 5.6

Abb. 5.6 Um den Messerwechsel vorzunehmen, das Messerwechselwerkzeug durch das Loch auf der Rotorplatte einsetzen,

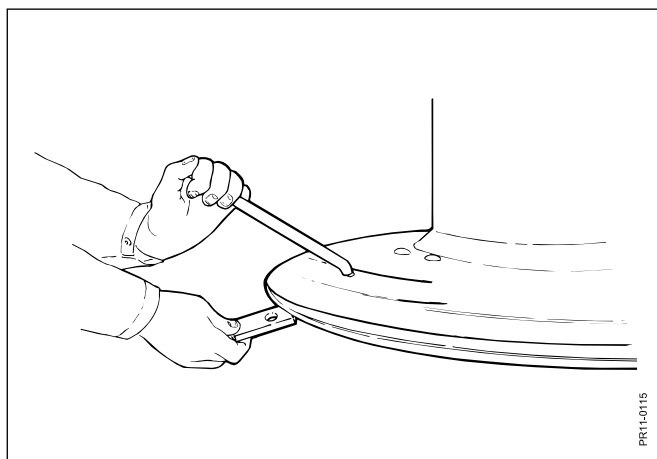


Abb. 5.7

Abb. 5.7 eine halbe Umdrehung drehen und durch Ziehen das Messer abmontieren. Das alte Messer entfernen und das neue Messer montieren, indem das Werkzeug wieder zurück bewegt wird.



WARNUNG: Nach Austausch von Messern, Messerhaltern, Trommeln und ähnlichem immer alle Werkzeuge von der Maschine entfernen

DER ZUSTAND DER ROTORPLATTEN

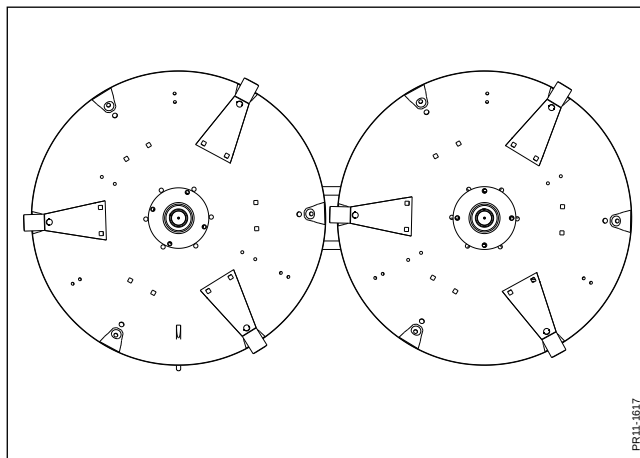


Abb. 5.8

Abb. 5.8 Bei deformierter/abgenutzter Kante an den Messern können die Messerhalter zu einer neuen Position versetzt werden. Dann müssen **alle** Messerhalter müssen versetzt werden, um die korrekte Synchronisation sicherzustellen.

Prüfen Sie, ob die Mähklingen korrekt synchronisiert sind.

MITNEHMER / TROMMELN

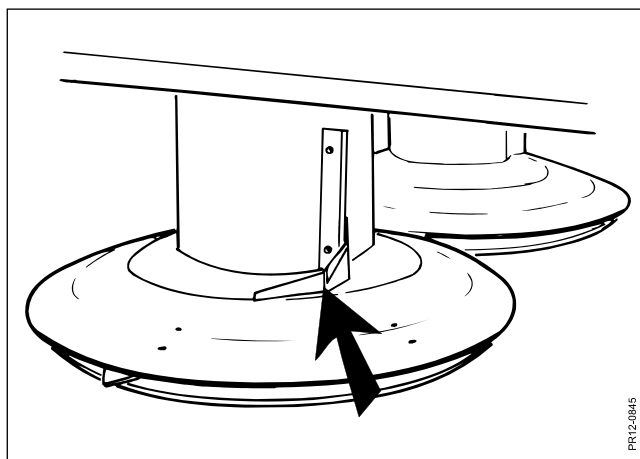


Abb. 5.9

Abb. 5.9 Prüfen ob Mitnehmer und Trommeln korrekt platziert und in Ordnung sind. Steine und ähnliches können die Trommeln deformieren. Wenn dadurch eine Unwucht verursacht wird, müssen sie ausgewechselt werden (Unwucht kann auf Anhäufung von Staub, Samen oder ähnlichem in den Trommeln zurückzuführen sein)

6. DIVERSES

FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stoppel uneben oder Schnitt ungenügend.	Das Schneidwerk ist zu stark entlastet. Die Drehzahl des Schleppers ist zu niedrig. Die Messer sind abgenutzt. Rotoren oder Trommeln sind deformiert	Die Grundeinstellung der Maschine kontrollieren und wenn nötig die Entlastung durch Lösen der Federn reduzieren. Kontrollieren, ob die Drehzahl des Schleppers (PTO) korrekt ist. Die Drehzahl konstant halten. Messer umdrehen, an eine andere Trommel versetzen oder auswechseln. Deformierte Teile auswechseln.
Streifenbildungen	Es wird in dünnem Mähgut gearbeitet Man arbeitet früh am Morgen, wo das Gras immer noch sehr feucht ist. Es wird in liegendem Mähgut gearbeitet.	Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen. Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen. Die Schnitthöhe auf Minimum reduzieren. Den Windschutz nach unten versetzen.
Ungleichmäßiger Materialfluss durch die Maschine	Prüfen, ob Mitnehmer defekt sind oder fehlen. Die Schwadbreite ist zu schmal im Verhältnis zur Materialmenge.	Abgenutzte Mitnehmer auswechseln und neue montieren, wo sie fehlen. Die Schwadscheiben auf eine größere Breite einstellen. Zuerst mit kleinen Änderungen versuchen.
Die Maschine vibriert, unruhiger Betrieb.	Prüfen, ob die Messer deformiert oder beschädigt sind, oder ob sie fehlen. Gelenkwelle defekt. Defekte Lager im Trommelgetriebe. Schmutz und Gras in Trommeln und Rotorplatten.	Beschädigte Messer auswechseln und neue montieren, wo sie fehlen. Kontrollieren, ob die Welle unbeschädigt ist. Wenn nötig reparieren. Kontrollieren, ob Lager lose oder abgenutzt sind. Wenn nötig auswechseln. Trommeln und Rotorplatten reinigen.

WINTERAUFBEWAHRUNG

Die Arbeiten für die Überwinterung sollten gleich nach der Saison vorgenommen werden. Zuerst die Maschine sorgfältig reinigen. Staub und Schmutz absorbieren Feuchtigkeit, und dies fördert die Rostbildung.

**VORSICHT:**

Bei Reinigung mit Hochdruckreiniger vorsichtig sein. Den Hochdruckreiniger nicht für Reinigung der rotierenden Teile benutzen und den Strahl niemals direkt auf die Lager richten.

**WICHTIG:**

Alle Schmierstellen müssen, nachdem die Maschine gereinigt worden ist, geschmiert werden.

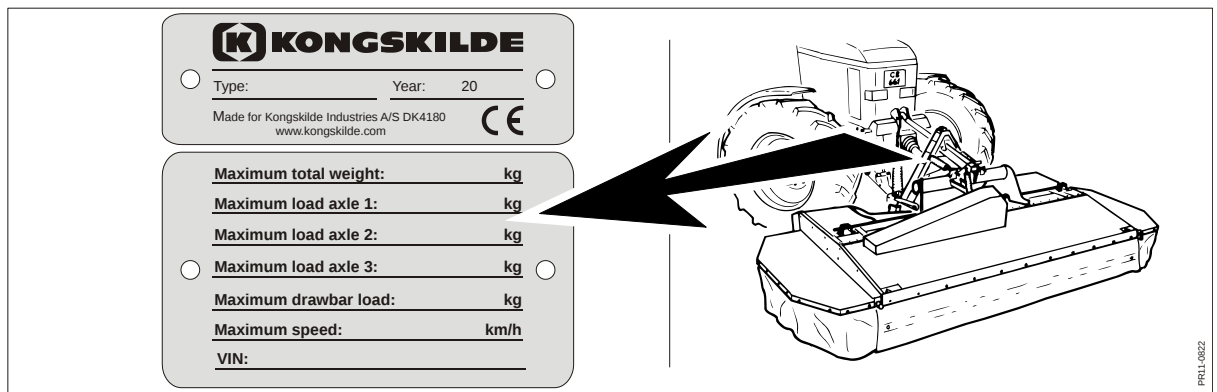
Folgende Punkte sind erforderlich für die Außerbetriebnahme:

- Die Maschine auf Abnutzung und Mängel durchsehen. Ersatzteile, die für die nächste Saison benötigt werden, notieren und bestellen.
- Gelenkwellen abmontieren, reinigen und schmieren. Profilrohre schmieren. Gelenkwelle immer trocken lagern.
- Die Maschine als Rostschutz mit einer dünnen Schicht Öl übersprühen, besonders die blank gescheuerten Teile.
- Die Maschine in einer belüfteten Maschinenhalle unterbringen.

ERSATZTEILBESTELLUNG

Bei Bestellung von Ersatzteilen die Typenbezeichnung und die Seriennummer mitteilen.

Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das wie unten gezeigt angebracht ist.



Wir bitten Sie, diese Angaben möglichst schnell nach Lieferung, auf der ersten Seite im beigegeführten Ersatzteilkatalog einzutragen. Dann haben Sie die Informationen griffbereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen müssen.

ENTSORGUNG DER MASCHINE

Wenn die Maschine abgenutzt ist, soll sie auf umweltgerechte Art und Weise verschrottet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Die Maschine darf nicht in freier Natur abgestellt werden; Fett im Getriebekasten ablassen. Abgelassenes Fett muss ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Die Maschine in verwertbare Teile zerlegen, z. B. Gelenkwellen, und Komponenten.
- Brauchbare Teile an eine autorisierte Recycling-Zentrale abliefern. Die größeren Schrotteile ordnungsgemäß verschrotten.

GARANTIE

Der hersteller Kongskilde Industries A/S, mit den Kontaktdaten:

Hauptsitz:

Kongskilde Industries A/S

Skælskørvej 64

DK-4180 Sorø Denmark

Tel.: +45 33 68 35 00

<http://www.kongskilde.com>

mail@kongskilde.com

Fabrik:

Kongskilde Polska Sp. Z.o.o

99-300 Kutno

Ul. Metalowa 15

Tel.: +48 24 355 96 15

mail@kpl.kongskilde.com

genannt "**Kongskilde**", gewährt jedem Käufer, der eine neue Kongskilde- Maschine bei einem anerkannten Händler erwirbt, eine Garantie.

**Die Garantie umfasst Abhilfe bei Material- und Herstellungsfehlern.
Die Garantie läuft ein Jahr ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher.**

Die Garantie entfällt in folgenden Fällen:

1. Bei Nutzung der Maschine für andere Zwecke, als in der Gebrauchsanleitung beschrieben.
2. Bei missbräuchlicher Nutzung.
3. Bei Gewalteinwirkung, z. B. durch Blitz oder herabstürzende Gegenstände.
4. Bei mangelhafter Wartung.
5. Bei Transportschäden.
6. Bei Änderungen an der Konstruktion der Maschine ohne schriftliche Zusage von Kongskilde.
7. Bei Durchführung von Reparaturarbeiten durch Unkundige.
8. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Kongskilde ist bei evtl. Schäden durch oben genannte Fehler nicht verantwortlich für Verdienstausfall oder Schadensersatz, weder dem Eigentümer noch Dritten gegenüber. Ebenfalls haftet Kongskilde nicht für Arbeitslohn, außer den geltenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Garantieteilen.

Kongskilde haftet nicht für Kosten wie:

1. Normale Wartungskosten z. B. Öl, Fett und kleinere Einstellungen.
2. Transport der Maschine zu einer Werkstatt und zurück.
3. Reise- oder Frachtkosten des Händlers.

Für Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterworfen sind wird keine Garantie geleistet, es sei denn, es kann einwandfrei bewiesen werden dass Kongskilde ein Fehler unterlaufen ist.

Folgende Teile sind einer natürlichen Abnutzung unterworfen und fallen deshalb nicht in die Garantieleistungen:

Schutztücher, Messer, Messerhalter, Gegenschneiden, Gleitkufen, Steinschutz, Scheiben, Rotorplatten, Aufbereiterelemente, Reifen, Schläuche, Bremsbacken, Kettenspanner Elemente, Schutzkappen, Hydraulikschläuche, Förderbänder, Vertikalschnecke und Wanne, Radbolzen und –Muttern, Sicherungsringe, Stecker, Gelenkwellen, Kupplungen, Dichtungen, Zahn- und Keilriemen, Ketten, Kettenräder, Mitnehmer, Förderkettenlamellen, Rech- und Pick-up Federn, Gummidichtungen, Gummipaddel, Schäre, Verschleißplatte und Ausfütterung für Streutisch, Fräsmesser einschl. Bolzen und Muttern, Streuwalzen und -flügel.

Der Endverbraucher muss außerdem Folgendes beachten:

1. Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn der Händler bzgl. Montageanleitung und Anweisung für den Einsatz eine Einweisung gegeben hat.
2. Die Garantie kann nicht ohne schriftliche Zusage von Kongskilde von Dritten übernommen werden.
3. Die Garantie kann erlöschen, wenn eine Reparatur nicht sofort ausgeführt wird.

EN **EC-Declaration of Conformity**
according to Directive 2006/42/EC

DE **EG-Konformitätserklärung**
entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

IT **Dichiarazione CE di Conformità**
ai sensi della direttiva 2006/42/CE

NL **EG-Verklaring van conformiteit**
overeenstemming met Machinerichtlijn 2006/42/EG

FR **Déclaration de conformité pour la CE**
conforme à la directive de la 2006/42/CE

NO **EF-samsvarserklæring**
i henhold til 2006/42/EF

CZ **ES prohlášení o shodě**
podle 2006/42/ES

ES **CE Declaración de Conformidad**
según la normativa de la 2006/42/CE

PT **Declaração de conformidade**
conforme a norma da C.E.E. 2006/42/CE

DA **EF-overensstemmelseserklæring**
i henhold til EF-direktiv 2006/42/EF

PL **Deklaracja Zgodności WE**
według Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE

FI **EY : N Vaatimustenmukaisuusilmoitus**
täyttää EY direktiivin 2006/42/EY

SV **EG-försäkran om överensstämmelse**
enligt 2006/42/EG

ET **EÜ vastavusdeklaratsioon**
vastavalt 2006/42/EÜ



Kongsilde - Spółka z o.o.
Ul. Metalowa 15
PL - 99-300 Kutno
Poland
Tel. +48 24 355 9615

EN We declare under our sole responsibility, that the product:
DE Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:
IT Noi Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto:
NL Wij verklaren als enig verantwoordelijken, dat het product:
FR Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le produit:
NO Herved erklærer vi, at:
CZ Prohlašujeme tímto, že:

ES Vi declaramos bajo responsabilidad propia que el producto:
PT Me declaramos com responsabilidade própria que o produto:
DA Vi erklærer på eget ansvar, at produktet:
PL Nosotros declaramos con plena responsabilidad, que el producto:
FI Nös ilmoitamme yksin vastaavamme, että tuote:
SV Härmed förklarar vi att:
ET Käesolevaga kinnitame, et:

CM 305 F

EN to which this declaration relates corresponds to the relevant basic safety and health requirements of the Directive: 2006/42/EC

DE auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht: 2006/42/EG

IT E' Conforme ai Requisiti Essenziali di Sicurezza a di tutela della Salute di cui alla Direttiva e sue successive modificazioni: 2006/42/CE

NL waarop deze verklaring betrekking heeft voldoet aan de van toepassing zijnde fundamentele eisen inzake veiligheid en gezondheid van de EG-machinerichtlijn no: 2006/42/EG

FR faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la: 2006/42/CE

NO er i overensstemmelse med alle relevante bestemmelser i Maskindirektivet 2006/42/EF.

CZ odpovídá všem příslušným ustanovením ES směrnice o strojích 2006/42/ES.

ES al cual se refiere la presente declaración corresponde a las exigencias básicas de la normativa de la y referentes a la seguridad y a la sanidad: 2006/42/CE

PT a que se refere esta declaração corresponde às exigências fundamentais respectivas à segurança e à saúde de norma da C.E.E.: 2006/42/CE

DA som er omfattet af denne erklæring, overholder de relevante grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav i EF-direktiv: 2006/42/EF

PL dla którego się ta deklaracja odnosi, odpowiada właściwym podstawowym wymogom bezpieczeństwa i ochrony zdrowia Dyrektywy Maszynowej: 2006/42/WE

FI johon tämä ilmoitus liittyy, vastaa EY direktiivissä mainittuja perusturvallisuus- ja terveysvaatimuksia (soveltuvien osin) sekä muita siihen kuuluvia EY direktiivejä: 2006/42/EY

SV överensstämmelse med alla i hithörande bestämmelser i EG:s maskindirektiv 2006/42/EG

ET vastab kõigile EÜ masinadirektiivi 2006/42/EÜ asjakohastele sätetele.

CE

KSF

Construction (Design)
Kutno, 15.9.2016
Klaus Springer

Blaszczyk

Production
Kutno, 15.9.2016
Dariusz Blaszczyk

EN EC-Declaration of Conformity
according to Directive 2006/42/EC
BG ЕО-декларация за съответствие
съгласно директива 2006/42/ЕО,
RO Declarația de conformitate CE
în conformitate cu 2006/42/CE
SK ES prehlásenie o zhode
Podľa 2006/42/ES
SL ES-izjavo o skladnosti
na podlagi Direktive 2006/42/ES
HU EK-megfelelőségi nyilatkozatra
a 2006/42/EK

MT Dikjarazzjoni tal-Konformità tal-KE
skont 2006/42/KE
LT EB atitikties deklaracijos
pagal 2006/42/EB
TR AT Uygunluk Beyanı
2006/42/AT göre
EL ΕΚ-Δήλωση συμμόρφωσης
σύμφωνα με την οδηγία 2006/42/ΕΚ,
LV EK atbilstības deklarācijas
sastādīšanai saskaņā ar Direktīvas 2006/42/EK



Kongskilde - Spółka z o.o.
Ul. Metalowa 15
PL - 99-300 Kutno
Poland
Tel. +48 24 355 9615

EN We declare under our sole responsibility, that the product:
BG С настоящото декларираме, че:
RO Prin prezenta declarăm faptul că:
SK Prehlasujeme týmto, že:
SL Izjavljamo, da je
HU Kijelentjük, hogy a/az:

MT Għallhekk aħna niddikjaraw li l-
LT Šiuo mes deklaruojame, kad
TR İş bu beyanla, aşağıda tanımlı makinenin:
EL Με την παρούσα δηλώνουμε, ότι
LV Ar šo mēs apliecinām, ka:

CM 305 F

EN to which this declaration relates corresponds to the relevant basic
safety and health requirements of the Directive: 2006/42/EC
BG съответства на всички релевантни разпоредби на директива:
2006/42/ЕО
RO este în conformitate cu toate dispozițiile relevante ale Directivei
2006/42/CE privind echipamentele tehnice
SK zodpovedá všetkým príslušným ustanoveniam ES smernice o strojoch
2006/42/ES
SL skladen z vsemi ustreznimi določbami Direktive o strojih 2006/42/ES
HU a 2006/42/EK gépekre vonatkozó irányelv valamennyi vonatkozó
rendelkezésével megegyezik.

MT Jissodisfa d-dispożizzjonijiet kollha rilevanti tad-Direttiva: 2006/42/KE
LT atitinka visas atitinkamas EB Mašinų direktyvos 2006/42/EB nuostatas.
TR 2006/42/AT sayılı AT Makine direktifinin tüm ilgili hükümlerine uygun
olduğunu teyit ederiz.
EL Συμφωνεί με όλους τους σχετικούς κανόνες της ΕΚ- οδηγίας
μηχανημάτων 2006/42/ΕΚ.
LV atbilst visiem attiecīgajiem EK Mašīnu direktīvas 2006/42/EK
noteikumiem.

CE

KOH

Construction (Design)
Kutno, 15.9.2016
Klaus Springer

Blaszczyk

Production
Kutno, 15.9.2016
Dariusz Blaszczyk

